

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 5 (1887)
Heft: 118

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 24. Dezember — Berne, le 24 Décembre — Berna, li 24 Dicembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.

Publications prévues par des lois, arrêtés et règlements fédéraux.

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt: Für den Kanton Thurgau: Bei Herrn G. Häberlin, Wirth in Weinfelden.

Basel, den 19. Dezember 1887.

Im Namen der Gesellschaft,
Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
P. Koechlin-Kern.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kurschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 19. Dezember. Die Firma „Koradi & Hüni“ in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 246) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird von den bisherigen Gesellschaftern gemeinsam durchgeführt. Andreas Ernst Hüni und Max Hüni, beide von Horgen, ersterer in Außersihl, letzterer in Horgen wohnhaft, haben unter der Firma **Hüni & Co.** in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1887 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Andreas Ernst Hüni, Kommanditär ist Max Hüni mit dem Betrage von zehntausend Franken. Maschinenhandlung und Reparaturwerkstätte. Schützengasse 16.

19. Dezember. Inhaber der Firma **A. R. Täuber** in Hottingen ist Alex. Robert Täuber von Brieg (Preußen), in Hottingen. Agentur und Kommission, Import und Export. Plattenstraße 5.

19. Dezember. Inhaberin der Firma **M. Fischer** in Zürich ist Fräulein Marie Martha Fischer von Reinach (Kt. Aargau), in Zürich. Kautschukwaren. Bahnhofstraße 64.

19. Dezember. Die Firma „A. Michelson“ in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 11) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **M. Michelson** in Zürich ist Michael Michelson von Pottawa (Rußland), in Zürich; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma A. Michelson. Cigarrenfabrik und Cigarrenhandel. Bahnhofstraße 81.

20. Dezember. Die Firma „F^m Azzolini & Petit“ in Luzern, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 6. Dezember 1887 (S. H. A. B. 1887, pag. 936), hat am 1. Dezember 1887 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **F^m Azzolini & Petit**. Wein- und Kommissionsgeschäft. Rennweg Nr. 59. Die Vertretung der Filiale steht lediglich den Inhabern Albert und Adolf Azzolini und Marius Petit zu.

20. Dezember. Die Firma **Caesar Schmidt** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 181) zeigt an, daß sie als fernerer Geschäft eine Schweizerische Lehrmittelanstalt betreibt.

20. Dezember. Die Firma **Frau E. Kupper** in Zürich (S. H. A. B. 1884, pag. 197) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

21. Dezember. Unter dem 12. Dezember 1887 hat die Aktionärversammlung der **Zürcher Papierfabrik an der Sihl** (Papeterie Zuricoise sur Sihl) in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 733, und 1886, pag. 832) die

Gesellschaftsstatuten revidiert, welche mit 1. Januar 1888 in Kraft treten. Die Firma und der Zweck der Gesellschaft sind unverändert geblieben: ihre Dauer ist nunmehr eine unbestimmte und das vollständig einbezahlte Aktienkapital von **900,000 Franken** eingetheilt in 900 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im « Tagblatt der Stadt Zürich » und im « Schweizerischen Handelsamtsblatt ». Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, die Verwaltung und Geschäftsführung, sowie eine Kontrollstelle. Ein oder mehrere Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und führen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Als solche sind bestätigt worden: Leonhard von Muralt und Joh. Heinrich Zeller. Geschäftslokal: Bahnhofbrücke 1.

21. Dezember. Inhaber der Firma **Fr. Toberer** in Winterthur ist Carl Friedrich Toberer von Großsachsenheim, Württemberg, in Winterthur. Wirthschaft, Bäckerei und Conditorei. Zum Wiesenenthal, Schaffhauserstraße 1229.

22. Dezember. In Firma « Julius Schoch & C^e » in Zürich (S. H. A. B. 1884, pag. 15) sind folgende Aenderungen zu konstatiren: Dieselbe zeichnet **Julius Schoch & C^e**. Sodann ist die Kollektivprokura **Chr. Friedrich Schmidt und Johannes Meyer** in Folge Hinschiedes des erstern erloschen, dagegen Einzelprokura erteilt worden an den bisherigen Kollektivprokuristen Johannes Meyer und neu an Heinrich Schoch von Wetzikon, in Zürich.

22. Dezember. Unter der Firma **Sennhüttengesellschaft Wiesendangen** besteht, mit Sitz daselbst und auf unbestimmte Zeitdauer, eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, den Landwirthen in Wiesendangen und Umgebung zu möglichst vortheilhafter Verwerthung der Milch Gelegenheit zu bieten. Die Statuten datiren vom 18. Dezember 1887. Das Gesellschaftskapital besteht aus vierzehntausend Franken, ist eingetheilt in einhundertvierzig auf den Namen lautende und voll einbezahlte Aktien von je einhundert Franken. Die Bekanntmachungen erfolgen, wo gesetzlich vorgeschrieben, durch den « Landboten » in Winterthur. Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von sieben Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Quästor, Aktuar und drei Beisitzern, und zwei Rechnungsrevisoren (Kontrollstelle). Der Vorstand vertritt die Gesellschaft nach Außen und es führt Namens desselben der Präsident mit dem Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Joh. Jakob Ernst, Quästor Ferdinand Schwarz, beide von und in Wiesendangen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarberg.

1887. 21. Dezember. Die Aktiengesellschaft **Spar- & Leihkasse Lyss** in Lyß (S. H. A. B. vom 17. April 1883) hat in ihrer Hauptversammlung vom 11. Dezember 1887 neue, von diesem Tage datirende Statuten angenommen und dieselben mit den Vorschriften des eidg. Obligationenrechts in Uebereinstimmung gebracht. Firma, Sitz und Zweck sind unverändert geblieben. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital wurde erhöht auf **Fr. 50,000**, zerlegt in Namenaktien von Fr. 100 und Fr. 500 und gebildet: 1) Aus dem bisherigen Aktienkapital von Fr. 20,000. 2) Durch Umwandlung des auf 30. Juni 1887 vorhandenen Reservefonds der Anstalt in Aktien. 3) Durch eine neue Emission von Fr. 10,000. Von letzterer sind mehr als 20% einbezahlt. Organe der Gesellschaft: Generalversammlung der Aktionäre, Verwaltungsrath, Kreditkommission, Beamte und Kontrollkommission. Die Gesellschaft wird nach Außen durch den Verwalter vertreten und es wurde als solcher am 11. Dezember 1887 auf die Dauer von drei Jahren gewählt: Herr Johann Wyß, Amtsnotar in Lyß. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Amtsanzeiger von Aarberg.

Bureau Bern.

21. Dezember. Unter der Firma **Berner Molkerei** gründete sich, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Errichtung einer speziell für die Stadt Bern bestimmten Milchversorgungsanstalt in dem Sinne, daß sie zu Gunsten der Bevölkerung Bern's die zeitgemäßen Fort-

schritte im Molkereiwesen für den Platz Bern sich sichert und zum allgemeinen Wohl nutzbar macht. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. Januar und 4. Februar 1886 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital besteht aus **25,000 Fr.**, eingetheilt in 250 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100. Die Bekanntmachungen erfolgen im amtlichen Anzeiger der Stadt Bern. Die Einberufung der Generalversammlung soll zwei Mal im offiziellen Stadtanzeiger publiziert werden. Der Präsident und der Sekretär der Gesellschaft führen Namens der Letzteren die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Präsident ist Herr Rudolf Häni, Salzhandlungsverwalter in Bern, Sekretär ist Herr N. Zoß, Amtsnotar daselbst. Das Geschäftslokal befindet sich in der neuerbauten Milchkuranstalt an der Engehalde in Bern.

Bureau Burgdorf.

20. Dezember. Die Generalversammlung der Aktionäre der **Emmenthalbahn-Gesellschaft** in Burgdorf vom 18. Dezember 1887 hat die Bestimmungen der Gesellschaftsstatuten vom 22. Juni 1884 (vide S. H. A. B. vom 11. Mai 1883, Nr. 68, pag. 542, und vom 4. Dezember 1884, Nr. 97, pag. 814), bezüglich der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft revidiert und folgenden ersten Statutenantrag beschlossen: *Zu § 7. Alinéa 2 des § 7 lautet: „Die Aktientitel werden von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes unterzeichnet“ wird aufgehoben. Zu § 11. Alinéa 2 des § 11, lautet: „Die Unterzeichnung derselben („den Obligationen“). Der Registerführer) geschieht durch ein Mitglied des Verwaltungsrathes, sowie auch durch den Kassier und Buchhalter der Gesellschaft“ wird aufgehoben. Zu § 32. Der erste Theil des zweiten Satzes, lautet: „Der Präsident der Direktion und in dessen Verhinderung sein Stellvertreter, führt die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft“ wird aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt: „Die Mitglieder der Direktion führen einzeln die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.“ Die Direktion der Emmenthalbahn-Gesellschaft besteht zur Zeit aus den Herren Joseph Flury, von Balsthal, Kanton Solothurn, als Direktor und Präsident der Direktion, Andreas Schmid von Burgdorf, als Vize-Präsident, und Ludwig Grieb von Burgdorf, als Mitglied der Direktion, alle in Burgdorf wohnhaft.*

20. Dezember. Die am 24. Juni 1886 stattgehabte Hauptversammlung der **Amtersparniskasse Burgdorf** (Genossenschaft, mit Sitz in Burgdorf, S. H. A. B. 1883, Nr. 7, pag. 46) hat als Mitglieder des Verwaltungsrathes (Vorstandes) gewählt: Die Herren Jb. Andr. Morgenthaler, Fürsprecher in Burgdorf, Chr. Schertenleib, alt Großrath in Freudigen, J. F. Parli, Kaufmann in Burgdorf, Jb. Büttikofer, Regierungstatthalter in Burgdorf, Carl Schmid, Oberstlieutenant daselbst, Andreas Iseli, Vater, Gutsbesitzer in Wynigen, und Ferdinand Affolter, Großrath in Oeschberg. Alle Beamte der Anstalt wurden an der Hauptversammlung vom 13. Januar 1887 gewählt: a. Als Verwalter und Kassier: Gottlieb Gerber, Notar; b. als Buchhalter: Hermann Friedr. Geiser, Notar; c. als Adjunkt: Rud. Gygli, Notar, alle drei wohnhaft in Burgdorf. Präsident des Verwaltungsrathes ist gegenwärtig: Fürsprecher Morgenthaler, Vize-Präsident: Chr. Schertenleib, und Sekretär: Notar Gerber, alle drei obbezeichnet.

Bureau de Courtelary.

20 décembre. La **Compagnie du gaz de St-Imier**, à St-Imier, société anonyme, inscrite au registre du commerce le 29 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. le 30 avril suivant, page 492, a adopté, dans son assemblée générale extraordinaire du 17 septembre 1887, de nouveaux statuts, mis en harmonie avec le code fédéral des obligations, dressés en acte authentique le 2 novembre courant par M^e E. Marchand, notaire à St-Imier. Ces statuts entreront en vigueur le 1^{er} janvier 1888. Il n'a été apporté aucun changement à la raison sociale, au siège et au but de la société. La durée de la société est limitée au 31 décembre 1890, date à laquelle expirera la concession accordée en 1860 par la commune de St-Imier, pour l'éclairage par le gaz riche. Le capital actions reste le même. Le transfert des actions s'opère par cession. Les publications prévues par les statuts sont faites par insertions dans la Feuille officielle du Jura. Les organes et pouvoirs de la société sont: 1^o L'assemblée générale des actionnaires, 2^o le conseil d'administration, 3^o le gérant, 4^o les contrôleurs. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le gérant qui a seul la signature sociale, sous la forme suivante: Compagnie du gaz de St-Imier, le gérant. Le gérant est M. Henri-François Meyrat-Montanon, de et à St-Imier.

21 décembre. Par acte reçu M^e Robert Germiquet, notaire à St-Imier, le 8 décembre 1887, il a été fondé à St-Imier, une société anonyme, sous la dénomination de **Société de l'Immeuble du Cercle de l'Union**, à St-Imier. Cette société a pour but la construction et l'exploitation d'un bâtiment au centre du village de St-Imier, Rue des Collèges, qui renferme les locaux du Cercle de l'Union. Le bâtiment contiendra, en outre, un magasin au rez-de-chaussée et deux logements aux deuxième et troisième étages, destinés à être remis à bail. L'achat des terrains et l'entreprise de la construction feront l'objet de conventions spéciales. La durée de la société est illimitée. Elle est formée au capital social de vingt-quatre mille francs, divisé en quatre cent quatre-vingts actions, de cinquante francs chacune. Ce capital est entièrement couvert par les souscriptions et le cinquième de chacune des quatre cent quatre-vingts actions a été effectivement versé. Les actions sont nominatives et intransmissibles sans autorisation de l'assemblée générale. Les publications de la société se feront par voie de la Feuille officielle du Jura, à Delémont, ou par le journal local le Jura Bernois. Les organes de la société sont: 1^o L'assemblée générale, 2^o le conseil d'administration, 3^o les contrôleurs. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le conseil d'administration. Elle s'engage par la signature collective du président ou vice-président et du caissier du conseil d'administration. Ils signent: Société de l'Immeuble du Cercle de l'Union, le caissier, le président. Le président de la société est M. Auguste Sandoz, visiteur; le vice-président M. Edouard Fallet et le caissier M. John Meyer, comptable, tous à St-Imier.

21 décembre. Par acte reçu M^e Marchand, notaire à St-Imier, le 13 juillet 1887, M^{me} veuve de feu Aloïse Constant Droz et ses enfants, lesquels sont associés entre eux pour la fabrication et le commerce de l'horlogerie, sous la raison sociale **Droz & C^e**, avec siège à St-Imier, ont modifié le contrat de société qu'ils ont fait inscrire au registre du commerce le 20 mars 1886 et publié dans la F. o. s. du c. le 27 même mois,

page 209. Ce contrat est modifié en ce sens, que désormais la signature sociale appartiendra non seulement à M^{me} veuve Droz et à M. Louis Droz, son fils, mais aussi à M. Constant Droz, négociant à Bombay, leur co-associé, qui aura également qualité d'agir au nom de ladite société, de la représenter et de l'engager dans toutes les affaires que comporte le but de celle-ci.

Bureau Thun.

17. Dezember. Unter der Firma **Käseereigesellschaft Hartlisberg und Riedern** besteht, mit Sitz auf dem Hartlisberg in der Gemeinde Steffisburg, eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zu Gewinnung von Molkereiprodukten entweder durch Selbstbetrieb oder Verkauf der Milch an einen Unternehmer bezweckt. Die Statuten sind auf 1. Dezember 1887 in Kraft getreten. Die Dauer der Genossenschaft ist für so lange festgesetzt, bis die Auflösung derselben beschlossen wird. Mitglied der Genossenschaft ist, wer am 31. Oktober 1887 bereits Mitglied der Gesellschaft war und wer von der Hauptversammlung mit $\frac{2}{3}$ der anwesenden Stimmen aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Gelsttag und Ausschluss. Der Austritt kann jedoch nur auf den Schluss des Rechnungsjahrs, 31. Oktober, nach mindestens vorheriger dreimonatlicher schriftlicher Kündigung erfolgen. Der Ausschluss kann beschlossen werden gegen Mitglieder, welche gegen die Statuten und Reglemente handeln. Beim Verlust der Mitgliedschaft aus irgend einem Grunde gehen damit auch alle Rechte und Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen verloren. Jedes Mitglied hat die Statuten zu unterschreiben und muß entweder im Besitze eines Schuldscheins von Fr. 50 auf die Genossenschaft sein oder eine Eintrittsgebühr von Fr. 2 per Kuh bezahlen. Andere regelmäßige Gefälle sind nicht vorgesehen. Wer ohne Beachtung der statutarischen Vorschriften aus der Genossenschaft tritt, hat eine Ordnungsbüße von Fr. 40 an deren Kasse zu bezahlen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretär der Hauptversammlung und zwei von letzterer zu wählenden Mitgliedern. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft und vertreten dieselbe nach Außen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Auch wird die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ausgeschlossen und es soll nur das Vermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft dienen. Präsident ist Herr Gottfried Jordi im Eichenried und Sekretär Herr Johann Bützer auf dem Hartlisberg, zugleich Kassier; Vizepräsident Bendicht Hofer auf der Kniebrechen; Beisitzer Christian Schlappach auf dem Hartlisberg und Christian Roth in der Riedern, welche alle den Vorstand bilden.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 21. Dezember. Bei der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank in Luzern** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 48; 1884, pag. 318) ist die Unterschrift von Kassier Xaver Wiki in Folge Ableben des letztern erloschen.

21. Dezember. Die Firma **M. Gemuseus Filiale Luzern** in Luzern (S. H. A. B. 1886, pag. 532), Zweigniederlassung der Firma „A. Gemuseus“ in Basel (S. H. A. B. 1884, pag. 162), ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

21. Dezember. Die Firma „**Aktiengesellschaft vom Kurhaus Menzberg**“ mit Sitz in Menzberg (S. H. A. B. 1883, pag. 311; 1884, pag. 318) hat in der Generalversammlung vom 17. Oktober 1887 die Revision ihrer Statuten beschlossen. Die neuen Statuten, welche mit dem 1. Januar 1888 in Kraft treten, lauten im Auszuge wie folgt: Unter der Firma **Kurhaus Menzberg** besteht mit Sitz in Menzberg eine Aktiengesellschaft, welche den Betrieb der Kuranstalt Menzberg, Gerichtsbezirk Willisau, Kt. Luzern, zum Zwecke hat. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt **45,000 Franken**, eingetheilt in 90 Aktien zu je 500 Franken. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. Die Verwaltung; c. Die Kontrollstelle. Die Verwaltung besteht aus drei Mitgliedern, welchen zwei Ersatzmänner für den Verhinderungsfall oder Abgang beigegeben sind. Der Präsident, der von der Generalversammlung bezeichnet wird, versieht zugleich auch die Kassierstelle. Die Wahl des Akteurs ist Sache der Verwaltung. Die Mitglieder der Verwaltung und die Ersatzmänner werden auf fünf Jahre gewählt und sind wieder wählbar. Die Verwaltung vertritt die Gesellschaft nach Außen. Die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen Präsident und Aktuar in Einzel-Zeichnung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Kraft durch rekommandirte Briefe oder Anzeige im „Luz. Kantonsblatt“, welche Publikationsart sowohl gegenüber den Aktionären als auch gegenüber Dritten Geltung hat. Präsident der Gesellschaft ist Emil Kneubühler, Apotheker; Aktuar ist Ferd. Troxler, Negot., beide wohnhaft in Willisau.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Bulle.

1887. 20 décembre. Le chef de la maison **Joseph Remy**, à Bulle, est M. Joseph Remy fils de Nicolas, de Charmey, domicilié à Bulle. Genre d'affaires: Entreprise des postes, voiturier.

21 décembre. Le chef de la maison **Philippe Dubas**, à Bulle, est M. Philippe Dubas, d'Enney, domicilié à Bulle. Genre d'affaires: Epicerie.

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

20 décembre. Le **Crédit agricole et industriel de la Broye**, société anonyme, avec siège à Estavayer, inscrit au registre du commerce le 24 janvier 1883 et publié le 7 février suivant, page 111, a adopté, dans son assemblée générale extraordinaire du 9 octobre 1887, de nouveaux statuts, rédigés en acte authentique le 22 octobre 1887 par M. Gardian, notaire à Estavayer. Il n'a été apporté aucun changement à la raison sociale, au siège et au but de la société. La durée de la société est illimitée; toutefois elle cessera d'exister: 1^o si les pertes venaient à absorber le quart du capital nominatif des actions; 2^o par décision de l'assemblée générale. Le fonds social est fixé à **1,000,000** de francs, divisé en deux mille actions nominatives de 500 francs, libérés de 350 francs. Les convocations de l'assemblée sont faites au nom du comité d'administration par

des avis insérés au moins deux fois dans la Feuille officielle du canton de Fribourg ou par lettre adressée à chaque actionnaire et indiquant le lieu, le jour et l'heure de l'assemblée, ainsi que l'ordre du jour de la réunion; huit jours au plus tard avant l'assemblée générale, le bilan et le compte de profits et pertes seront mis avec le rapport des contrôleurs à la disposition des actionnaires; l'avis que ces pièces sont à leur disposition leur sera donné directement contre reçu ou par lettre recommandée; toutes les autres publications émanant de la société seront insérées dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale des actionnaires; 2° le conseil d'administration; 3° les contrôleurs; 4° le comité de direction. Le comité de direction est composé du directeur et de deux autres membres. Le directeur signe au nom du Crédit agricole et industriel de la Broye. Le directeur actuel est M. Léon Bullet, à Estavayer; chacun des deux autres membres du comité, qui sont MM. Chassot, avocat, et Laurent Marmier, greffier, à Estavayer, engage aussi valablement la société par sa signature.

21 décembre. Le chef de la maison **Elisa Delley**, à Delley, qui commencera dès aujourd'hui, est, ensuite de due autorisation, Elisa née Delley, femme d'Antoine Delley, de Delley, y domiciliée. Genre de commerce: Marchande de fourrages, graines et bétail.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

20 décembre. Le chef de la maison **Cosandey Cyprien**, à Prez-vers-Siviriez, est Cyprien Cosandey, de et à Prez-vers-Siviriez. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, étoffes.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

17. Dezember. Unter der Firma **Käsergesellschaft Tafers** wurde im Jahre 1887, mit Sitz in Tafers, eine Genossenschaft gegründet auf unbestimmte Zeit, welche den Zweck hat, die Milch auf bestmögliche Weise zu verwerten. Die Genossenschaftsstatuten sind am 17. April 1887 festgestellt und unterm 14. August gleichen Jahres durch die Generalversammlung modifiziert worden. Zum Eintritt in die Genossenschaft ist jeder Viehbesitzer, welcher, auch ohne den Vertrag unterzeichnet zu haben, mit Zustimmung der Kommission, seine Milch ein Mal in die Käseerei gebracht und ein Eintrittsgeld von fünf Franken bezahlt hat, berechtigt. Falls ein Genossenschafter vor Auflösung des Gesellschaftsvertrages aus einem wichtigen Grunde aus der Genossenschaft tritt, so hat er einen von der Kommission der Gesellschaft festzusetzenden Schadenersatz zu leisten; die abziehenden Pächter sind jedoch ausgenommen. Die Genossenschaft hält Versammlung, so oft deren Zweck es erfordert. Dieselbe bestellt zu deren Verwaltung durch Wahlzettel und durch die absolute Mehrheit der Genossenschafter eine fünfgliedrige Kommission, gewählt auf drei Jahre. Die Vertretung nach Außen üben der Präsident und der Schreiber der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung. Die Einladung zur Versammlung geschieht durch Einladungskarten. Für die Verbindlichkeiten des Vereines haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident der Genossenschaft ist: Herr Philipp Wäber von und wohnhaft in Brunnenberg bei Tafers; Schreiber ist: Herr Jakob Wäber von und in Tafers. Mitglieder der Kommission sind: Herr Stritt, Jakob, von und in Tafers; Herr Johann Joseph Marro von Oberschrot, im Moos bei Tafers; Herr Anteino, Johann Joseph, von und in Tafers; Herr Fasel, Jakob, von und in Tafers. Geschäftslokal: Schulhaus Tafers.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg in Solothurn.

1887. 21. Dezember. Unter der Firma **Käsergesellschaft Lüsslingen**, mit Sitz in Lüsslingen, besteht seit 14. Juli 1887 eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der von den Mitgliedern zu liefernden erbrügten Milch bezweckt, entweder durch eigene Käsefabrikation oder durch den Verkauf an einen Käser. Die jetzt gültigen Statuten sind unter obgenanntem Datum festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Aufnahme neuer Mitglieder kann, nach erfolgter schriftlicher Anmeldung, durch die Genossenschaft geschehen, welche auch die Eintrittsgebühr festsetzt. Freien Eintritt als Lieferanten haben Pächter von Gesellschaftsmitgliedern während der Dauer der Pacht; auch kann später Nichtmitgliedern die Lieferung von Milch gestattet werden. Der Austritt eines Mitgliedes kann jederzeit auf Schluß eines Rechnungsjahres gegen dreimonatliche Aufkündigung stattfinden. Austretende verlieren alle Rechte und Ansprüche am Gesellschaftsvermögen. Wer gefälschte Milch liefert, hat allen Schaden zu ersetzen und verliert alle Ansprüche auf den Ertrag für gelieferte Milch, überdies kann er mit einer von der Gesellschaft zu bestimmenden Konventionalbuße belegt und aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Der aus der gelieferten Milch erzielte Reinertrag wird nach Abzug aller Unkosten im Verhältnis der Milchlieferrung vertheilt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und die Kommission, letztere bestehend aus Präsident, Aktuar und zwei Mitgliedern. Die Kommission vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Der Präsident und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Firmaunterschrift. Für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch und mit ihrem ganzen Vermögen. Präsident ist: Urs Schlupe, Stephans sel., Friedensrichter in Lüsslingen; Aktuar: Fritz Ziegler, Wirth in Lüsslingen; fernere Mitglieder der Kommission sind: Fritz Furrer-Knorr, Kantonsrath, und Urs Wiß, Ursen sel., beide von Lüsslingen.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1887. 19. Dezember. Die Firma **L. Wachendorf** in Basel widerruft die an Gottlieb Degen ertheilte Prokura (S. H. A. B. vom 31. Januar 1885, Nr. 14).

19. Dezember. Die Firma **Rud. Eichenberger** in Basel (S. H. A. B. vom 3. September 1887, Nr. 84, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Eichenberger Pernaux & Cie**.

19. Dezember. Rudolf Eichenberger von Beinwyl (Aargau), Victor Albert Perneaux, Hans Grimm, letztere zwei von Basel, sämtlich wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Eichenberger, Pernaux & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar

1888 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Rud. Eichenberger übernimmt. Tullis und dentelles en gros. Gerbergasse 19.

19. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Basler Credit-Gesellschaft** in Basel hat in der Generalversammlung vom 8. Dezember 1887 ihre Statuten erneuert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatte vom 4. Mai 1883, Nr. 64, publizierten Thatsachen getroffen: Die rechtsverbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft führt entweder der Direktor allein oder die vom Verwaltungsrathe ernannten Delegirten oder Beamten durch kollektive Zeichnung je zu Zweien. Direktor der Gesellschaft ist Emanuel Linder-Vuadens; Delegirte sind Rudolf Maeglin-Dick und Friedrich Merian-Weber, alle von und in Basel. Des Fernern hat in obigem Sinne die Genossenschaft die Unterschrift ertheilt an Jean Bebler von und in Basel. Die übrigen publizierten Thatsachen sind unverändert geblieben. Sodann sind aus dem Vorstände ausgeschieden: *Gustav Adolf Gut, Jacques Jauslin und August Sidler*; an deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: Emanuel Weintauer von Basel, Carl Müller von Basel und Benno Schwabe von Hanau, alle wohnhaft in Basel.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1887. 20. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ersparniskassa Gelterkinden** in Gelterkinden (S. H. A. B. 1883, pag. 264) hat in Ausführung von O. 654 und 898, sowie mit Rücksicht auf den Inhalt eines vom schweizerischen Bundesrathe unterm 11. März 1887 diesbezüglich erlassenen Kreisschreibens die Bestimmung in den Statuten, wonach der Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift führt, ausgenommen bei den zur Ausgabe gelangenden Titeln (Obligationen, Conto-Corrent- und Sparkassabüchlein), welche gemeinschaftlich vom Verwalter und vom Präsidenten, in Abwesenheit des letztern vom Vizepräsidenten des Verwaltungsrathes müssen unterzeichnet werden, dahin abgeändert, daß der Verwalter künftighin für alle Fälle mit der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift betraut ist. Verwalter ist zur Zeit Carl Beugger von und in Gelterkinden.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Flawyl (Bezirk Untertoggenburg).

1887. 16. Dezember. Inhaber der Firma **Otto Vogt** in Wolfertswil ist Otto Vogt von Güttingen, Kt. Thurgau, wohnhaft in Wolfertswil. Natur des Geschäfts: Mechanische Stickerei.

Bureau St. Gallen.

19. Dezember. Die Firma „**L. Hochreutiner**“ in St. Gallen (S. H. A. B. 1885, pag. 528) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Inhaber der Firma **J. Debrunner-Hochreutiner** in St. Gallen, welche Aktiva und Passiva der Firma L. Hochreutiner übernimmt, ist Jean Debrunner-Hochreutiner von Mettendorf (Thurgau), in St. Gallen. Die Firma ertheilt Prokura an Theodor Scherrer und Heinrich Groebly in St. Gallen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1887. 16. Dezember. Unter der Firma **Aargauer Tagblattes** bildet sich, mit Sitz in Aarau, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat: a. Das bisher von Herrn K. Stierli in Aarau betriebene Druckereigeschäft, inklusive Liegenschaften, Maschinen und Utensilien, nebst Verlagsrecht des «Aargauer Tagblattes» und des «Aargauer Volksfreundes» zum Preise von Fr. 90,000 anzukaufen; b. das Druckerei- und Verlagsgeschäft in einer den jeweiligen Anforderungen entsprechenden Weise weiter zu betreiben, und c. die beiden Zeitungen «Aargauer Tagblatt» und «Aargauer Volksfreund» in freisinniger Richtung redigirt herauszugeben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 28. Oktober 1887 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital besteht aus Fr. 100,000 und ist eingetheilt in 100 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für dieselben mittels besonderer Zuschrift an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Sonstige Publikationen geschehen durch das Aargauer Tagblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrath und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrath bezeichnet diejenigen Personen, welche die Gesellschaft nach Außen vertreten und die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen haben. Dieselben haben folgendermaßen zu zeichnen: Aktiengesellschaft des «Aargauer Tagblattes», der (die) Delegirte(n) des Verwaltungsrathes: N. N. Gegenwärtig ist zur Führung der rechtsverbindlichen Firmaunterschrift befugt: Karl Stierli, Buchdrucker in Aarau. Außerdem hat der Verwaltungsrath dem Redaktor des Aargauer Tagblattes, Herrn Dr. Eduard Leupold in Aarau, die Prokura ertheilt. Geschäftslokal: Oberthor Nr. 228 A.

Bezirk Kulm.

20. Dezember. Inhaber der Firma **J. Hübcher** in Reinach ist Johann Hübcher von Dottikon, wohnhaft in Reinach. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Strohhüten.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1887. 19. décembre. Le chef de la maison **Ulrich Rieben fils**, à Lausanne, est Ulrich Rieben fils, d'Epalinges et de la Lenk, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: Rue Martheray, 37.

Bureau de Vevey.

17 décembre. Sous la raison sociale **Société de l'Ancien Four du Village de Clarens**, il est fondé une association, avec siège à Clarens, en vue de procurer à ses membres la facilité de cuire le pain et de sécher les fruits. L'association s'intéresse aussi par des subsides, dans la mesure du possible et suivant ses revenus, à des questions d'utilité publique qui concernent le village de Clarens. L'association est conclue pour un terme illimité. Il n'y a pas de fonds social. La fortune de l'association es

représentée par un immeuble, évalué au cadastre de la commune du Châtelard francs 8944. Les créances varient suivant les dépenses nécessaires à l'entretien de l'immeuble et sa participation aux buts d'utilité publique. Sont membres de l'association tous les descendants mâles et les filles en tant qu'elles sont célibataires des familles ci-après, originaires du village de Clarens et spécifiées dans les anciens registres de la société, savoir: Mayor, Rambert, Puenzieux, Murry, Cochard et Chessex de Pierre Vincent. Les publications des assemblées générales se font par affiche au pilier public de Clarens et par carte à domicile. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, ces derniers étant garantis uniquement par les biens de l'association. L'association est représentée par un comité nommé par l'assemblée générale, composé de deux membres qui obligent la société par leur signature collective. Les statuts ont été adoptés en assemblée générale le 29 janvier 1886. Le comité est composé pour l'exercice de 1886—1887 de MM. Frédéric Mayor, régisseur et président, et de Louis Chessex-Rochat, secrétaire, les deux domiciliés à Clarens.

19 décembre. Le chef de la maison **Vevey Preysler**, à Vevey, est Jenny-Cécile Preysler, de Mulhouse (Alsace-Lorraine), domiciliée à Vevey. Genre de commerce: Modiste. Magasin: Rue du Lac, 23, Vevey.

19 décembre. Sous la dénomination **Laiterie & fromagerie des Chevalleyres devant** il a été fondé aux Chevalleyres-devant (commune de Blonay), une association, d'une durée illimitée et qui a pour but la mise en commun du lait des vaches des sociétaires et membres honoraires, pour sa vente en nature, en gros ou en détail, ou pour être fabriqué en ses produits divers. Les droits des sociétaires ne sont transmissibles que par succession et par donation entre vifs, lorsque la donation comprend la généralité des immeubles du donateur. Le droit de devenir sociétaire est réservé aux descendants d'un sociétaire. L'association peut recevoir de nouveaux membres à la majorité des deux tiers des voix des sociétaires. Elle admet des membres honoraires. Il est accordé à chaque sociétaire le droit de se retirer volontairement de l'association. Les meubles et immeubles servant à l'exploitation de la laiterie et fromagerie forment le fonds de l'association. L'administration de l'association appartient: a. A l'assemblée générale; b. au comité administratif composé de trois membres, le secrétaire qu'il nomme non compris; c. au fromager; d. aux sociétaires ayant le lait. Leurs attributions et leur compétence sont déterminées par le règlement. Le président et le secrétaire ont ensemble et à eux seuls la signature sociale. Les sociétaires prennent part aux bénéfices et aux pertes de l'association dans la proportion de leurs droits à celle-ci. Ils sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le président est Auguste Mamin, le secrétaire est Eugène Bonjour, les deux domiciliés aux Chevalleyres-devant; les deux autres membres du comité sont Pierre-Henri Bonjour, domicilié au Péage (Blonay), et Edouard Bonjour, aussi aux Chevalleyres.

Bureau d'Yverdon.

19 décembre. Jacques-Jules Cornu, de Chamblon, domicilié à Yvonand, déclare être le chef de la maison **Jules Cornu**, à Yvonand. Genre de commerce: Commerce de bois.

20 décembre. Jean Dissard, de Cullyhat (département du Puy-de-Dôme, France), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Dissard jeune**, à Yverdon. Genre de commerce: Marchand de chiffons.

Kanton Neuenbourg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1887. 17 décembre. Sous la dénomination **Société du Poids public de la Brévine**, inscrite au registre du commerce le 25 juin 1883 (voir F. o. s. du c. du 17 juillet 1883, n° 105, page 845), il a été fondé, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, une société anonyme, dont le siège est à la Brévine, ayant pour but l'établissement et l'exploitation d'un poids public, destiné au pesage des animaux et d'articles de gros volume. Par acte authentique, reçu Matthey-Doret, notaire à Couvet, le 24 octobre 1887, les statuts de cette société ont été révisés suivant délibération de l'assemblée générale dudit jour, pour les mettre en harmonie avec le code fédéral des obligations. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La durée de la société est illimitée. Les actionnaires sont convoqués aux assemblées générales au moyen de cartes, envoyées au moins huit jours à l'avance et portant l'ordre du jour de la séance. Les publications émanant de la société ont lieu par trois insertions dans la Feuille officielle du canton et dans la Feuille d'avis des montagnes. La société est gérée par un comité d'administration composé de deux membres, nommés pour une année par l'assemblée générale et rééligibles, savoir: un président et un secrétaire-caissier, lesquels ont seuls et individuellement le droit de signer au nom de la société; celle-ci est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par l'une de ces deux signatures. Le président est Louis-Frédéric Montandon, le secrétaire est Clysse Matthey-Doret, tous deux négociants, domiciliés à la Brévine, d'où ils sont originaires.

19 décembre. Edouard Isely fils de Jacob et Jules-Henri Furer fils de Jean, le premier originaire de Walkringen et le second originaire de Eigenschwaendi (canton de Berne), les deux domiciliés au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale **Isely et Furer**, une société en nom collectif, commencée ce jour. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureaux: Rue des Billodes, n° 236.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

19 décembre. Dans leur assemblée générale du 12 décembre 1887, les actionnaires de la société anonyme **Caisse d'Epargne et Banque du Travail des Bayards**, aux Bayards, inscrite et publiée dans la F. o. s. du c. le 6 avril 1883, page 380, ont adopté de nouveaux statuts, lesquels sont mis en harmonie avec les dispositions du code fédéral des obligations. Les statuts, ainsi adoptés, ont reçu le caractère authentique par acte du 19 décembre 1887, reçu H. Auberson, notaire à Môtiers. Ils remplacent et modifient sur différents points les statuts primitifs, inscrits et publiés aux dates sus-indiquées. La société continue à poursuivre le même but. Le capital social a été fixé à septante-cinq mille francs (fr. 75,000),

divisé en sept cent cinquante actions, de cent francs, entièrement souscrites et libérées, au lieu que d'après les anciens statuts ce capital était de soixante-neuf mille sept cent cinquante francs. Les actions sont nominatives. La durée de la société est illimitée. Les convocations aux assemblées générales ordinaires et extraordinaires ont lieu par trois insertions dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. Les autres publications de la société sont faites de la même manière. Le caissier de la société représente la société vis-à-vis des tiers et a seul la signature sociale. Le caissier de la société est actuellement le citoyen Henri-Numa Rosselet, originaire des Bayards, y domicilié.

Bureau de Neuchâtel.

17 décembre. *Ensuite du décès de Auguste-Joseph L'Ecuver, la procuration que lui avait conférée la maison de banque Albert Bovet, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 30 janvier 1883, n° 10, page 71), est radiée.*

19 décembre. Dans leur assemblée générale du 17 mai 1887, les actionnaires de la **Société du Musée Alpestre**, à Neuchâtel, société anonyme, dont le siège est à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce le 15 juin 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 17 juillet 1883, n° 105, page 846, ont adopté pour cette société de nouveaux statuts, en harmonie avec le code fédéral des obligations. Les statuts, ainsi modifiés, ont été convertis en la forme authentique par acte du 29 novembre 1887, reçu P. H. Guyot, notaire à Neuchâtel. Ils remplacent et modifient sur différents points les statuts primitifs, inscrits et publiés aux dates sus-indiquées. La société continue à poursuivre le même but. Le capital social, fixé primitivement à quarante-cinq mille francs, a été réduit, par suite de remboursements, à vingt-sept mille cinq cents francs (fr. 27,500). Il est divisé en cent dix actions nominatives, de deux cent cinquante francs chacune, entièrement souscrites et libérées. La durée de la société est, dès maintenant, indéterminée, tandis que d'après les anciens statuts la société devait prendre fin à l'extinction des actions souscrites par voie d'amortissement de ces actions. Le maximum des voix que peut réunir un actionnaire est réduit de cinq à trois. La convocation des actionnaires pour l'assemblée générale aura lieu dans l'avenir en la forme indiquée à l'article 641 du code fédéral des obligations, au moins dix jours à l'avance, soit par lettres recommandées ou par avis remis à domicile contre récépissé. Les publications de la société seront valablement faites au moyen d'insertions dans la Feuille officielle du canton et dans un autre journal de Neuchâtel-Ville. Conformément aux prescriptions dudit code, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires au siège social pendant les huit jours qui précéderont l'assemblée. La société est administrée par l'assemblée générale des actionnaires et par un conseil d'administration, auxquels il a été ajouté un ou deux contrôleurs ou commissaires-vérificateurs, nommés par l'assemblée générale. La dissolution de la société pourra toujours être résolue par le vote des trois quarts des actionnaires, présents ou représentés dans une assemblée générale régulièrement convoquée aux termes de l'article 12, dernier alinéa. La société est obligée à l'égard des tiers par la signature individuelle de deux membres du conseil d'administration, soit du président, du secrétaire ou du caissier, indistinctement, apposées collectivement en cette qualité. Le président du conseil d'administration est actuellement Louis de Coulon, propriétaire; le secrétaire Alphonse DuPasquier, avocat, et le caissier Fritz Borel, ministre, tous de Neuchâtel, y domiciliés.

19 décembre. Sous la dénomination de **Paroisse indépendante de Lignières** il a été fondé, par acte constitutif du 29 novembre 1887, reçu Ed. Junier, docteur en droit, notaire à Neuchâtel, une société qui a son siège à Lignières, laquelle se fait inscrire dans le registre du commerce en vertu de l'article 716 du code fédéral des obligations. Elle a pour but de réunir en une société, pour la célébration du culte protestant évangélique, pour l'enseignement religieux, ainsi que pour l'assistance des pauvres, tous les protestants qui se rattachent à l'église évangélique neuchâteloise, indépendante de l'Etat, et qui sont domiciliés dans la circonscription municipale de Lignières ou aux environs. Elle se compose de tous les protestants évangéliques, y résidant, qui se font inscrire sur le registre de la paroisse indépendante de l'Etat. Les publications de la société ont lieu par avis remis personnellement à chaque membre. En cas de dissolution de la société, son actif sera remis à une œuvre de bienfaisance qui sera désignée par l'assemblée générale et devra avoir un but analogue au sien, en se rattachant à l'église évangélique neuchâteloise, indépendante de l'Etat. La société est administrée par le conseil d'église composé de neuf membres. Elle est représentée vis-à-vis des tiers par le président, le secrétaire et le caissier du conseil d'église qui obligent valablement la paroisse par leur signature collective. Le conseil d'église se compose actuellement de Louis-Auguste Cosandier, Louis Krieg, Louis-Constant Bonjour, Ami-Alexis Bonjour, Emile Junod, Ami-Constant Junod, F.-Emile Gauchat, Henri Jeanrenaud et Auguste Chiffelle, tous domiciliés à Lignières.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 17 décembre. La raison „Auguste Françon“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 984), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée, à dater du 15 décembre 1887, sous la raison **V^{re} Albrecht**, à Genève, par M^{me} veuve Marie Madelaine Albrecht née Audra, de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Tabacs et cigares. Magasin: Rue du Conseil-Général, n° 24. La nouvelle maison donne, dès le 19 courant, procuration générale au fils de la titulaire, Louis Victor Albrecht, domicilié à Genève.

19 décembre. Les suivants: Jules Désarzens, du Petit-Saconnex, domicilié au Pommier (Grand-Saconnex), et Louis Vuille, propriétaire, de la Sagne (Neuchâtel), domicilié à St-Jean (Petit-Saconnex), ont constitué au Pommier, sous la raison sociale **J^r Désarzens & C^o**, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} décembre 1887 et dans laquelle Jules Désarzens est seul associé gérant responsable et Louis Vuille, associé commanditaire pour une somme de cinq mille francs. Cette société a pour but: 1^o l'exploitation d'une vacherie située au Pommier ainsi que de divers domaines situés au dit lieu et autres localités; 2^o l'achat et la vente des bestiaux.

17 décembre. La raison **Th. Fontana**, à Genève, exploitation de café-brasserie (F. o. s. du c. de 1883, page 756), est radiée d'office ensuite de la faillite de son titulaire, déclarée par jugement du 17 courant.

19 décembre. La raison „**E. Massip & Co**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 164), dont le seul chef était **Victor Edmond Massip**, de Genève, est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 24 novembre dernier. La liquidation en est opérée par l'ancien fondé de pouvoirs, **M. William Finaz**, domicilié à Genève. Les suivants: **Jules William Finaz**, de Genève, sus-désigné; **Conrad Uhlmann**, de Feuerthalen (Zürich), les deux domiciliés à Genève, et **Antoine Collioud**, propriétaire, domicilié à Coppet (Vaud), ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Finaz, Uhlmann & Co**, une société en commandite qui a commencé le 3 décembre 1887, dans laquelle **MM. William Finaz** et **Conrad Uhlmann** sont seuls associés gérants responsables et le sieur **Antoine Collioud** associé commanditaire pour une somme de vingt mille francs. La nouvelle maison reprend les locaux et la suite des affaires de l'ancienne maison „**E. Massip & Co**“. Genre de commerce: Banque, change, fonds publics, matières d'or et d'argent. Bureaux: Place de Hollande.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragung:
Enregistrement effectué par le Bureau fédéral:

Le 12 décembre 1887, à onze heures avant-midi.
No 789.

Ducoté, Caquet-Vauzelle & C^{ie}, fabricants,
Lyon.

Peau nouvelle.

Etoffes de soies et soieries.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß Reklamationen wegen verzögerter Zollabfertigung von Spritsendungen, die zur absoluten Denaturierung (mit Steinkohlentheeröl) bestimmt sind, nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die Eintrittszollstätte mindestens 8 Tage vor dem Eintreffen der Sendung eine schriftliche Anmeldung derselben von Seite des Adressaten oder des Absenders erhalten hat.

Diese Anmeldung ist direkt an die betreffende Eintrittszollstätte zu richten.

Bern, 31. Oktober 1887.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

AVIS.

Le public est informé que les réclamations pour retards dans l'acquittement par les péages d'envois d'alcool destinés à subir la dénaturation absolue (à l'huile de goudron de houille) ne peuvent être prises en considération que si huit jours au moins avant leur arrivée, ces envois ont été avisés par écrit au bureau de péages par l'expéditeur ou par le destinataire.

L'avis doit être adressé directement au bureau de péages par lequel l'importation aura lieu.

Berne, le 31 octobre 1887.

Département fédéral des finances et des péages.

Bekanntmachung

Veranlaßt durch fortwährend einlangende Anfragen über den Zeitpunkt des Inkrafttretens der bei den gesetzgebenden Räten jermalen in Berathung befindlichen Abänderungen des eidg. Zolltarifs, sowie über die künftig geltenden Ansätze, machen wir hiemit aufmerksam, daß diesfalls amtliche Bekanntmachung zu gekommener Zeit erfolgen wird.

Bern, den 15. Dezember 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

AVIS.

Nous recevons continuellement des demandes de renseignements sur l'époque à laquelle entreront en vigueur les modifications au tarif des péages fédéraux actuellement soumises aux délibérations des chambres fédérales, ainsi que sur les taux des droits qui seront appliqués à l'avenir. Nous faisons remarquer qu'il paraîtra à ce sujet une publication officielle lorsque le moment en sera venu.

Berne, le 15 décembre 1887.

Direction générale des péages.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Nebenzollstätte in Coppet (Waadt) gemäß Beschluß des Bundesrathes vom 18. Oktober vor Ende dieses Jahres aufgehoben wird.

Vom 1. Januar 1888 dürfen daher bei Strafe wegen Zollübertretung (Art. 50 b des eidg. Zollgesetzes vom 27. Augustmonat 1851) keine zollpflichtigen Gegenstände im Schiffsverkehr daselbst aus- oder eingeladen werden.

Bern, den 7. Dezember 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

AVIS.

Le public est informé qu'en vertu d'une décision du conseil fédéral en date du 18 octobre dernier, le bureau secondaire des péages à Coppet (Vaud) sera supprimé à la fin de la présente année.

En conséquence et sous les peines prévues pour contravention en matière de péages, aucun objet passible de droits ne pourra dès le 1^{er} janvier 1888 être embarqué ou débarqué dans ce port (art. 50 lettre b de la loi fédérale sur les péages du 27 août 1851).

Berne, le 7 décembre 1887.

Direction générale des péages.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 18. November abhin, betreffend Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten flüssigen Alkoholfabrikaten, zu öffentlicher Kenntniß gebracht, daß die entsprechenden Ausfuhrdeklarationen nunmehr auch in italienischer Sprache erstellt worden sind.

Dieselben können vom 12. dieses Monats an bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf gegen Einsendung von 20 Rappen für je 10 Formulare bezogen werden. Eine Anleitung für die Ausfüllung der Deklaration, sowie ein Auszug der hauptsächlichsten Bestimmungen des bundesrätlichen Reglements vom 4. November d. J. betreffend Rückvergütung des Monopolgewinnes, befinden sich auf der Rückseite des Formulars.

Bern, den 9. Dezember 1887.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

AVIS.

Nous référant à notre avis du 18 novembre dernier concernant le remboursement du bénéfice de monopole sur les produits alcooliques liquides exportés, nous informons le public que les déclarations d'exportation y relatives en langue italienne sont maintenant aussi imprimées.

On peut se les procurer dès le 12 courant au prix de 20 cent. par 10 exemplaires, à joindre à la commande, aux directions de péages à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève. On trouvera au dos des déclarations des directions sur la manière de les remplir, ainsi qu'un extrait des principales dispositions du règlement du conseil fédéral du 4 novembre dernier sur le remboursement du bénéfice de monopole.

Berne, le 9 décembre 1887.

Département fédéral des finances et des péages.

AVVISO.

Riferendoci al nostro avviso del 18 novembre p. p. sul rimborso del beneficio di monopolio sui liquidi esportati fabbricati con alcool, rendiamo noto che le dichiarazioni richieste per l'esportazione ora sono disponibili anche in lingua italiana, e che si vendono presso le direzioni dei dazi di Basilea, Sciaffusa, Coira, Lugano, Losanna e Ginevra, dietro spedizione di 20 cent. per ogni decina di formularj.

A tergo dei detti formularj si trova un'istruzione per riempire la dichiarazione, nonché un'estratto delle disposizioni più importanti del regolamento sul rimborso del beneficio di monopolio, adottato dal consiglio federale in data del 4 novembre p. p.

Berna, li 9 dicembre 1887.

Dipartimento federale dei dazi.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zu öffentlicher Kenntniß gebracht, daß die Bestimmungen des vom Bundesrathe den 4. dieses Monats erlassenen Reglements über Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten flüssigen Alkoholfabrikaten im Sinne von Art. 5 des Alkoholgesetzes — vorerst mit Beschränkung auf mit Alkohol bereitete Getränke (Art. 13 des Reglements) — mit dem 28. dieses Monats in Anwendung treten werden.

Die hiefür vorgeschriebenen Deklarations-Formulare können vom 24. dieses Monats an, vorläufig in deutscher und französischer Ausgabe, bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf gegen Einsendung von 20 Rappen für je zehn Formulare bezogen werden.

Betreffend Abgabe von Deklarations-Formularen in italienischer Sprache wird nächstens Bekanntmachung nachfolgen.

Bern, den 18. November 1887.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

Avis.

Le public est informé que les dispositions du règlement élaboré par le conseil fédéral en date du 4 courant pour le remboursement du bénéfice de monopole sur les produits liquides fabriqués au moyen de l'alcool, exportés à l'étranger, prévu à l'article 5 de la loi sur les spiritueux, seront appliquées dès et y compris le 28 courant, mais tout d'abord seulement aux boissons préparées avec de l'alcool (art. 13 du règlement).

On pourra se procurer, dès le 24 courant, aux directions de péages à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève les déclarations prescrites dans le règlement, au prix de 20 centimes par 10 exemplaires, prix qui devra être joint à la demande d'envoi.

Ces déclarations ne sont pour le moment qu'en français et en allemand, un avis ultérieur indiquera l'époque où ce formulaire pourra être fourni en italien.

Berne, le 18 novembre 1887.

Département fédéral des finances et des péages.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré le registre prescrit par l'art. 1^{er} de la loi, à **MM. Jaccard & C^{ie}**, acheteurs et fondeurs au Locle.

Berne, le 23 décembre 1887.

Département fédéral du commerce.

XI. Monatsbilanz 1887 der Schweizerischen vom 30.

XI^e Bilan mensuel de 1887 des banques du 30

Aktiven

N ^o	Firma — Raison sociale *	Kassa — Caisse						Disponibles Guthaben — Créances à vue						Wechselsforderungen Créances sur effets de change					
		Gesetzliches Metallgeld ¹⁾		Noten anderer Schweizerischer Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände ²		Schweizerische Emissionsbanken		Korrespond.-Debitoren		Diverse ³⁾		Schweizer-Wechsel ⁴⁾		Wechsel auf das Ausland		Wechsel mit Faustpfand ⁵⁾	
		Espèces ayant cours légal ¹⁾		Billets d'autres banques d'émission suisses		Autres valeurs en caisse ²⁾		Banques d'émission suisses		Correspondants débiteurs		Divers ³⁾		Effets sur la Suisse ⁴⁾		Effets sur l'étranger		Avances sur nantissement ⁵⁾	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	4,886,960	—	650,150	109,824	58	61,285	25	310,123	69	—	—	4,416,024	02	521,938	20	1,913,578	35	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	897,800	—	68,000	23,462	20	29,553	29	347,359	96	—	—	1,241,407	34	27,000	—	801,980	76	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	5,191,000	—	1,086,450	76,233	26	75,295	80	1,033,738	77	—	—	8,074,363	40	7,521,362	70	219,928	20	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,062,291	45	47,700	250,064	36	413,288	37	4,189,075	04	—	—	3,812,336	5	3,554,824	22	—	—	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	4,269,610	98	320,800	14,260	54	74,749	58	668,878	12	—	—	3,732,139	90	663,964	11	3,320,360	—	
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	232,745	—	33,900	613	57	1,705	90	45,385	05	3,884	—	1,008,326	34	—	—	55,572	75	
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	947,465	40	163,500	6,422	57	72,852	54	223,765	65	—	—	935,908	02	—	—	1,335,000	—	
8	Aargauische Bank, Aarau	2,903,701	44	175,000	54,152	70	237,476	55	257,733	19	—	—	4,258,700	75	712,034	86	789,881	25	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	489,901	47	257,850	34,051	54	2,287,546	38	270,761	48	—	—	1,016,407	14	665,303	49	236,612	55	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,10,217	45	33,650	63,190	75	91,186	77	1,182,359	94	—	—	1,691,107	04	945,884	13	462,843	60	
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	633,900	10	150,450	70,387	30	383,691	95	308,313	20	8,698	45	939,149	80	—	—	263,596	40	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,507,613	70	248,650	9,739	62	158,794	05	216,345	55	18,119	95	6,355,533	72	746,540	61	329,000	—	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,198,260	—	82,250	16,973	33	239,315	65	292,137	01	—	—	1,926,043	07	1,994,545	91	229,836	30	
14	Banque du commerce, Genève	8,514,989	70	613,450	11,145	20	1,063,374	20	1,845,335	45	87,695	10	9,658,874	45	506,500	45	5,221,100	—	
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	1,576,444	11	240,200	6,757	72	92,044	86	69,118	59	—	—	1,653,537	34	30,401	50	—	—	
16	Bank in Zürich, Zürich	4,395,406	33	527,250	2,795	89	57,320	55	219,737	98	—	—	4,566,017	45	345,453	05	5,158,259	50	
17	Bank in Basel, Basel	7,556,080	—	1,858,300	11,767	83	2,135,062	82	264,487	03	—	—	8,499,050	84	151,300	—	6,321,725	—	
18	Bank in Luzern, Luzern	2,107,970	91	189,900	27,338	75	8,466	74	477,572	—	—	—	1,599,123	38	524,795	65	2,419,957	55	
19	Banque de Genève, Genève	2,139,595	30	334,550	19,651	70	265,179	65	21,826	50	272,960	70	9,999,483	05	423,557	85	1,350,388	70	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	244,820	—	70,750	10,551	90	476	70	87,865	22	—	—	740,529	07	—	—	14,526	10	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	10,954,865	93	3,254,450	70,232	20	7,981,581	79	877,076	24	—	—	19,051,696	24	4,475,893	28	—	—	
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	633,263	89	173,950	74,570	97	6,149	55	617,330	28	19,363	22	827,221	81	775,480	25	756,283	30	
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	643,290	—	122,150	13,464	10	41,697	62	799,385	98	—	—	2,299,955	23	93,447	92	462,863	15	
24	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	676,665	—	88,550	16,273	32	116,454	62	1,345,731	85	—	—	2,218,782	73	—	—	486,777	60	
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,278,995	93	1,099,000	460,099	43	1,406,587	30	961,955	27	230,780	05	28,490,720	08	5,180,280	35	2,053,254	21	
26	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	237,360	—	16,750	247	33	486,145	74	145,046	43	2,882	90	8,099	81	—	—	—	—	
27	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	233,230	—	550	7,321	13	268,891	07	—	—	—	—	8,331	53	—	—	—	—	
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	155,686	—	44,150	7,126	86	7,141	15	73,083	71	—	—	752,595	33	—	—	95,580	—	
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,305,730	—	591,350	332,798	49	8,341	63	1,705,491	85	8,875	95	2,419,175	56	986,769	22	110,595	—	
30	Banq. commerc. neuchâteloise, Neuchâtel	1,759,845	09	609,550	6,732	47	105,185	82	577,254	31	944,009	17	5,172,543	76	235,688	65	1,176,330	—	
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	779,595	41	320,650	17,547	60	28,506	14	107,489	08	99,810	28	688,339	94	61,151	44	723,102	61	
32	Glärner Kantonalbank, Glarus	761,790	—	111,100	11,596	50	57,877	95	79,632	15	—	—	204,929	27	434,894	01	248,986	—	
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,662,793	43	180,900	92,722	91	28,981	02	589,601	56	—	—	7,077,651	35	2,110,914	92	804,264	50	
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	235,850	—	16,900	2,345	71	279,115	84	2,546	32	—	—	10,487	15	—	—	—	—	
		76,155,727	97	18,782,750	1,933,059	93	18,619,314	84	20,419,399	38	2,481,529	77	145,280,144	11	33,690,021	77	37,312,233	35	
		Fr. 91,871,537. 90						Fr. 41,520,243. 99						Fr. 216,282,399. 26					

¹⁾ Incl. Depositum bei der Centralstelle. ²⁾ Noten nicht gesetzlich autorisierter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. ³⁾ Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine. ⁴⁾ Compris l'avoir au bureau central. ⁵⁾ Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. ⁶⁾ Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

N ^o	Firma — Raison sociale	Noten- Zirkulation Billets en circulation	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue										Wechselschulden Engagements sur effets de change					
			Giro- und Checks-Conti		Depositen und Kassascheine		Schweizerische Emissionsbanken		Korresponden- den- Kreditoren		Conto-Corrent- Kreditoren ¹⁾		Diverse ²⁾		Eigenwechsel		Tratten und Acceptationen	
			Comptes de virements et de chèques		Bons de caisse et de dépôts		Banques d'émission suisses		Correspondants créanciers		Comptes courants créanciers ¹⁾		Divers ²⁾		Billets à ordre à terme		Traités et acceptations	
			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	7,995,800	64,340	53	—	—	183,560	82	168,419	13	1,037,222	—	—	—	—	535,888	65	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,499,800	—	—	—	—	22,569	44	67,355	90	—	—	—	—	—	13,017	40	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,839,750	—	—	—	—	548,288	90	670,245	23	9,760,627	33	—	—	—	128,616	65	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,991,750	—	—	—	—	20,512	59	2,857,026	04	2,632,463	76	11,069	—	—	697,530	70	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	188,360	94	—	—	654,837	60	127,194	20	630,822	04	—	—	—	423,525	—	
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	500,000	—	—	—	—	7,806	07	2,402	10	131,196	90	42	—	—	—	—	
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,498,750	—	—	—	—	3,389	43	26,630	45	—	—	—	7,280	—	41,730	20	
8	Aargauische Bank, Aarau	3,992,200	—	—	757,510	19	13,453	29	70,901	67	4,188,352	90	—	—	—	171,429	66	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	998,350	—	—	134,106	73	2,331,166	16	153,222	32	2,535,714	78	2,916	—	—	2,311,966	01	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,993,900	—	—	—	—	65,509	10	251,987	12	1,010,338	01	45,056	16	—	699,520	33	
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	999,700	—	—	6,400	—	335,773	10	30,386	15	1,151,000	45	—	—	—	53,513	15	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,963,700	—	—	—	—	48,550	63	19,442	90	2,778,011	48	18,486	50	—	15,000	—	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,990,300	—	—	375,172	96	—	—	—	—	2,611,832	37	469	20	—	2,500	—	
14	Banque du commerce, Genève	19,373,900	2,811,124	65	50,000	—	382,604	75	—	—	—	—	4,075	—	—	—	—	
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	—	—	—	—	21,674	58	23,606	54	1,522,666	58	—	—	—	397,835	20	
16	Bank in Zürich, Zürich	8,854,400	968,595	80	—	—	141,231	01	38	02	—	—	2,970	70	—	—	—	
17	Bank in Basel, Basel	15,838,000	4,333,659	63	—	—	722,487	47	13,257	72	446,364	51	—	—	—	—	—	
18	Bank in Luzern, Luzern	3,985,050	825,157	95	—	—	216,141	—	204,548	14	—	—	4,365	38	—	34,372	13	
19	Banque de Genève, Genève	4,974,000	833,575	75	—	—	9,330	55	2,950	30	—	—	2,956	50	—	—	—	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	271,650	—	—	—	—	14,295	48	66,711	25	1,506,336	19	1,300	—	—	—	—	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	13,354,250	7,881,611	58	2,594,785	31	8,386,788	93	89,726	37	9,776,567	95	—	—	30,206	25	1,250,807	02
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,496,350	55,821	40	1,969,870	15	140,979	49	273,037	25	928,248	19	764	—	1,338,339	30	1,858,695	90
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	999,500	—	—	—	—	162,262	52	136,195	89	1,776,538	35	230	—	37,000	—	—	—
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	1,480,200	—	—	—	—	15,110	40	806	85	4,763,341	59	—	—	—	—	—	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	9,913,900	268,799	55	—	—	23,798	59	201,345	20	8,650,426	36	5,475	80	—	—	—	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	499,200	—	—	3,594	05	7,326	91	17,712	56	16,124	60	—	—	—	—	—	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	299,500	—	—	—	—	1,897	85	21,203	33	371,290	81	509	10	—	—	—	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	2,823,700	—	—	59,945	07	244,030	65	1,248,268	96	1,664,958	73	—	—	—	—	—	—
31	Banq. commerce neuchâteloise, Neuchâtel	4,008,900	248,356	78	177,581	95	2,078	94	8,606	67	—	—	427	—	—	—	—	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,495,200	5,256	33	—	—	187,584	28	33,943	28	1,028,301	68	—	—	—	—	65,427	95
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,499,400	—	—	68,974	95	37,841	93	28,436	58	1,130,652	17	3,920	—	100,267	—	201,852	63
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,991,300	496,614	13	—	—	234,959	52	348,831	49	1,025,452	95	23,555	38	—	—	—	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	495,000	—	—	—	—	—	—	56,769	78	270,836	39	—	—	—	—	—	—
		142,417,400	18,981,274	97	6,197,941	36	15,187,892	28	7,221,509	34	63,345,659	07	128,617	72	1,513,092	55	8,903,529	08
									Fr. 111,012,924.	74							Fr. 10,416,621.	63

Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)

November 1887.

d'émission suisses (y compris les succursales)

novembre 1887.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme										Feste Anlagen — Placements fixes						Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital		Total	N.
Conto-Corrent-Debitoren		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit		Hypothekaranlagen		Effekten		Diverse *)		Mobilien und Immobilien		Kommanditen		Gesellschafts-Conti					
Comptes courants débiteurs		Créances sans engagement par lettre de change		Créances hypothécaires		Effets publics		Diverses *)		Meubles et immeubles		Commandites		Comptes d'ordre (charges)		Capital non versé de dotation et sur actions			
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
2,852,797	03	229,945	—	20,311,428	07	2,592,569	45	—	—	508,302	91	—	—	926,949	51	—	—		
455,294	35	1,719,041	50	22,590,457	50	721,750	—	—	—	154,063	85	—	—	1,628,248	51	—	—		
5,069,265	46	235,008	60	60,558	—	5,738,005	05	634,185	14	877,988	50	—	—	421,586	84	—	—		
3,513,177	53	—	—	50,000	—	4,474,945	79	—	—	70,000	—	—	—	887,843	62	—	—		
637,060	63	83,093	45	395,720	60	801,179	65	—	—	66,150	—	555,500	—	839	07	—	—		
383,718	90	—	—	62,883	91	590,431	95	—	—	48,366	82	—	—	42,257	25	210,000	—		
962,267	25	1,370,176	29	21,341,758	47	1,332,320	40	—	—	550	—	—	—	1,230,372	19	400,000	—		
4,102,483	04	526,405	80	22,162,306	72	3,891,545	15	—	—	400,765	39	—	—	966,780	32	—	—		
7,625,695	19	1,927,975	27	5,234,351	03	1,021,221	80	—	—	501,932	39	—	—	223,891	35	266,000	—		
2,165,767	02	—	—	—	—	4,570,206	71	869	—	103,000	—	851,353	42	47,174	31	1,000,000	—		
1,814,750	80	1,785,364	45	25,397,596	05	2,170,277	50	—	—	63,143	05	—	—	46,389	40	—	—		
2,516,013	05	1,357,259	85	13,029,340	87	2,664,155	01	—	—	147,357	27	—	—	717,992	51	—	—		
4,015,415	44	15,688,288	24	2,957,028	17	10,106,928	55	—	—	86,519	11	—	—	1,038,611	40	—	—		
—	—	—	—	—	—	5,159,212	50	5,004	60	366,000	—	—	—	126,142	—	—	—		
1,257,429	73	5,487,215	50	1,287,720	80	18,211	20	—	—	2,532	20	—	—	277,799	98	—	—		
1,600,553	63	—	—	—	—	453,524	20	21,930	58	300,000	—	—	—	262,551	—	—	—		
603,004	41	733,220	—	—	—	4,068,181	49	—	—	204,115	—	—	—	169,202	48	8,000,000	—		
1,901,385	80	3,321,700	—	2,703,910	04	5,921,590	06	45,597	38	1,501,064	10	—	—	530,505	29	4,000,000	—		
—	—	—	—	—	—	1,005,000	—	39,560	60	250,094	—	—	—	17,001	—	—	—		
2,015,625	95	85,620	30	7,175	52	349,211	68	—	—	—	—	—	—	63,220	34	—	—		
8,410,404	48	13,564,911	50	69,052,165	78	—	—	—	—	1,521,742	72	99,625	97	4,243,387	22	—	—		
3,419,915	45	1,288,348	35	1,180,955	52	1,998,902	99	—	—	56,103	78	—	—	212,588	23	—	—		
1,937,877	66	8,000	—	423,613	72	1,923,623	50	25,291	49	62,930	60	—	—	97,592	49	—	—		
700,766	28	18,211	22	1,510,327	39	5,439,524	40	—	—	280,372	85	—	—	400,637	75	—	—		
6,996,311	25	4,824,339	70	4,422,343	42	11,174,414	28	251,903	63	1,186,422	61	—	—	730,544	32	—	—		
564,748	67	—	—	3,122,462	61	3,503,200	—	—	—	31,556	23	—	—	204,496	58	—	—		
172,968	30	71,340	—	1,085,464	50	668,479	75	—	—	—	—	—	—	10,156	05	—	—		
397,554	92	—	—	22,320	90	213,757	75	—	—	1,200	—	—	—	24,175	55	—	—		
1,624,081	68	197,995	05	6,291,809	90	1,211,929	45	95,535	98	13,777	65	—	—	486,116	68	—	—		
256,603	51	—	—	—	—	2,642,237	70	70,731	20	175,195	55	—	—	76,045	57	—	—		
211,980	32	235,717	55	2,996,090	56	1,734,750	88	—	—	1	—	—	—	183,943	96	—	—		
1,416,072	28	2,118,549	45	6,156,488	56	3,936,578	80	—	—	50,100	—	—	—	577,877	35	—	—		
1,475,826	63	2,229,763	55	23,826,569	73	2,920,471	75	1,773,877	30	1,090,909	53	—	—	2,076,921	48	—	—		
66,016	51	140,757	20	1,906,442	43	716,921	—	—	—	—	—	—	—	1,390	06	—	—		
71,148,786	15	59,148,280	82	259,639,780	77	95,729,361	70	2,964,436	90	10,122,637	16	1,506,479	39	18,457,134	69	13,876,000	—		
Fr. 488,631,145. 34.										Fr. 30,086,251. 24						Aktiven Actif		882,267,577	73
*) Incl. Wechsel zum Incasso. *) Incl. Warrants u. basellandsch. Gantrödel. *) Incl. Liquidationen u. Restanzen.										*) Compris les effets à l'encaissement. *) Compris les warrants et les Gantrödel de Bâle-Campagne. *) Compris liquidations et soldes.									

Passif

Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme									Eigene Gelder — Fonds propres				Dotations- und Aktienkapital Capital actions et de dotation				Total	№		
Conto-Corrent-Kreditoren		Sparkassaeinlagen		Depositscheine und Obligationen		Feste Anleihen		Diverse *)		Reservefonds		Gesellschafts-Conti		Einbezahlt		Ausstehend				
Comptes courants créanciers		Dépôts en caisse d'épargne		Bons de dépôts et obligations		Emprunts		Divers *)		Fonds de réserve		Comptes d'ordre (produits)		Versé		Dû				
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
2,441,273	67	14,980,918	95	5,641,937	95	—	—	—	—	868,592	30	423,917	06	6,000,000	—	—	—	40,291,876	06	
587,199	08	2,849,116	95	20,090,350	—	—	—	—	—	708,699	68	1,572,370	81	3,000,000	—	—	—	30,705,419	26	
—	—	—	—	4,265,500	—	—	—	10,600	—	229,360	—	565,291	61	10,000,000	—	—	—	36,318,219	72	
371,595	34	7,463,587	44	3,916,182	44	—	—	—	—	365,000	—	499,349	12	1,000,000	—	—	—	21,826,066	43	
—	—	—	—	16,190	15	—	—	—	—	900,000	—	163,076	95	4,500,000	—	—	—	15,604,306	88	
250,506	60	137,043	94	468,573	11	—	—	—	—	143,698	19	78,522	53	790,000	—	210,000	—	2,719,791	44	
2,449,503	88	4,141,397	88	17,122,625	05	—	—	—	—	600,000	—	1,431,051	59	2,600,000	—	400,000	—	30,322,358	78	
275,304	60	2,625,514	09	21,508,250	—	—	—	—	—	600,000	—	1,233,050	76	6,000,000	—	—	—	41,438,967	16	
—	—	4,365,224	42	5,319,428	25	—	—	328,975	—	330,000	—	301,434	41	2,784,000	—	266,000	—	22,112,504	08	
1,021,386	40	3,982,321	26	2,266,420	—	—	—	—	—	620,000	—	262,371	26	1,000,000	—	1,000,000	—	14,218,810	14	
1,892,679	50	7,630,458	40	17,863,545	80	—	—	—	—	817,000	—	250,256	90	3,000,000	—	—	—	34,030,713	45	
—	—	9,520,179	90	10,791,450	—	—	—	—	—	911,951	28	955,713	07	2,000,000	—	—	—	30,022,485	76	
—	—	27,979,520	59	2,815,600	—	1,000,000	—	66,820	22	820,506	13	1,253,501	01	1,000,000	—	—	—	39,916,222	48	
—	—	66,383	90	104,700	—	—	—	382	60	555,000	—	653,742	75	10,000,000	—	—	—	34,001,913	65	
—	—	3,083,703	76	1,249,386	60	—	—	—	—	120,148	28	580,521	99	2,000,000	—	—	—	11,999,543	53	
3,647	40	—	—	1,161,300	—	—	—	9,614	53	425,000	—	344,302	79	6,000,000	—	—	—	17,911,100	16	
1,787,193	13	—	—	—	—	—	—	—	—	880,873	67	553,660	27	8,000,000	—	8,000,000	—	40,575,496	40	
3,167,924	15	—	—	4,462,274	60	5,011,000	—	378,688	34	163,000	—	828,342	96	4,000,000	—	4,000,000	—	27,281,164	65	
—	—	2,576,961	40	4,524,824	60	—	—	—	—	378,004	—	236,195	65	2,500,000	—	—	—	16,038,849	05	
—	—	—	—	1,004,826	56	—	—	—	—	170,475	02	104,778	28	500,000	—	—	—	3,640,372	78	
—	—	25,066,412	02	55,786,900	—	—	—	—	—	3,100,000	—	4,264,982	92	12,000,000	—	—	—	143,563,038	35	
—	—	—	—	2,057,300	—	—	—	—	—	157,774	41	163,247	50	1,500,000	—	—	—	11,940,427	59	
1,136,094	05	3,191,818	38	—	—	—	—	—	—	127,456	82	124,181	58	2,400,000	—	—	—	8,955,183	49	
—	—	—	—	3,547,333	65	—	—	71,188	47	1,164,204	57	323,995	43	750,000	—	—	—	13,252,275	01	
—	—	—	—	37,630,128	73	—	—	—	—	3,467,250	—	1,587,112	61	12,000,000	—	—	—	73,748,231	84	
59,794	59	6,551,116	55	—	—	—	—	—	—	179,715	60	202,069	66	500,000	—	—	—	8,322,796	60	
78,240	54	1,228,616	78	163,000	—	—	—	—	—	11,884	61	16,632	28	500,000	—	—	—	2,541,732	33	
—	—	—	—	445,298	76	—	—	—	—	96,525	58	57,940	77	500,000	—	—	—	1,794,166	20	
942,091	90	—	—	5,503,800	—	—	—	—	—	—	—	603,521	78	4,000,000	—	—	—	17,390,377	09	
1,769,571	68	—	—	2,145,300	—	—	—	—	—	1,200,000	—	247,332	83	4,000,000	—	—	—	13,808,455	80	
—	—	600,226	67	3,548,932	25	—	—	—	—	62,682	43	156,121	55	1,000,000	—	—	—	8,183,676	72	
—	—	11,250,208	35	—	—	—	—	—	—	310,216	09	534,702	67	1,000,000	—	—	—	16,166,472	32	
1,070,617	19	—	—	28,064,511	91	6,184,500	—	—	—	916,513	41	1,888,274	33	5,000,000	—	—	—	48,245,460	81	
—	—	1,786,478	10	205,100	—	—	—	—	—	50,789	75	14,125	17	500,000	—	—	—	3,379,102	22	
19,037,928	70	141,877,209	73	263,970,965	41	12,195,500	—	866,369	36	21,447,561	35	22,775,096	31	122,274,000	—	13,576,000	—	—	—	
Fr. 438,047,973. 20.									Fr. 44,222,655. 16.				Fr. 136,150,000. —.				Passiven Passif		882,267,577	3

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken
Mouvement de billets entre les banques concordataires
 November 1887 novembre

No	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten	Gesamte Konkordatsnoten
		Billets reçus	Billets envoyés
a. (Notenaustausch durch Postsendungen (Echange de billets par envois postaux			
1	St. Gallische Kantonalbank	83,650	60,000
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	—	—
3	Kantonalbank von Bern.	730,100	372,400
4	Banca cantonale ticinese	—	—
5	Bank in St. Gallen	169,750	100,000
7	Thurgauische Kantonalbank	—	—
8	Aargauische Bank	42,250	—
9	Toggenburger Bank	—	—
10	Banca della Svizzera italiana	—	—
11	Thurgauische Hypothekenbank	19,000	452,400
12	Graubündner Kantonalbank	20,000	—
14	Banque du commerce, Genève	984,200	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	—	—
16	Bank in Zürich	60,000	250,000
17	Bank in Basel	884,550	409,000
18	Bank in Luzern	44,000	157,000
19	Banque de Genève	87,800	35,500
21	Zürcher Kantonalbank	414,750	103,000
23	Bank in Schaffhausen	500	—
26	Banque cantonale vaudoise	337,000	410,000
30	Banque cantonale neuchâteloise	—	269,000
31	Banque commerciale neuchâteloise	115,500	796,500
32	Schaffhauser Kantonalbank	—	—
34	Solothurner Kantonalbank	10,950	10,000
1887 Oktober — octobre		4,004,000	3,424,800
September — septembre		4,581,750	4,967,550
August — août		12,099,400	12,209,550
Juli — juillet		14,001,100	14,834,550
Juni — juin		11,579,700	11,635,020
		10,960,550	11,220,800
b. (Notenaustausch auf dem Platze (Echange de billets sur place			
1	St. Gallische Kantonalbank	—	—
5	Bank in St. Gallen	—	—
14	Banque du commerce, Genève	1,099,100	764,650
19	Banque de Genève	764,650	1,099,100
16	Bank in Zürich	135,000	135,000
21	Zürcher Kantonalbank	135,000	135,000
30	Banque cantonale neuchâteloise	144,000	144,000
31	Banque commerciale neuchâteloise	144,000	144,000
1887 Oktober — octobre		2,421,750	2,421,750
September — septembre		2,427,200	2,427,200
August — août		2,898,000	2,898,000
Juli — juillet		1,834,450	1,834,450
Juni — juin		2,468,400	2,468,400
		3,263,350	3,263,350
Notenaustausch durch Postsendungen) (Echange de billets par envois postaux]		4,004,000	3,424,800
Notenaustausch auf dem Platze) (Echange de billets sur place]		2,421,750	2,421,750
1887 Oktober — octobre		6,425,750	5,846,550
September — septembre		7,008,950	7,394,750
August — août		14,997,400	15,107,550
Juli — juillet		15,835,550	16,669,000
Juni — juin		14,048,100	14,103,420
		11,423,900	11,619,040

Publikation.

Eidgenössisches Anleihen von 1880.

Den Inhabern der nicht konvertirten Obligationen des eidg. Anleihe von 1880 wird hiermit angezeigt, daß dieselben an der eidg. Staatskassa, und vom 25. dieses Monats hinweg auch an den Hauptzoll- und Kreispostkassen **ohne Zinsabzug** eingelöst werden.

Bern, den 20. Dezember 1887.

Eidg. Finanzdepartement.

Publikation.

Emprunt fédéral de 1880.

Les porteurs des obligations non converties de l'emprunt fédéral de 1880 sont prévenus que la caisse d'Etat fédérale rembourse lesdites obligations dès maintenant, et qu'à partir du 25 de ce mois les caisses d'arrondissement des postes et des péages sont également chargées de ce remboursement **sans déduction d'intérêts.**

Berne, le 20 décembre 1887.

Département fédéral des finances.

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten Beilagen zum Jahresband der schweiz. Statistik pro 1886 können bei dem **Bureau für Handelsstatistik, alte Insel, Bern**, auch einzeln, bezogen werden, gegen Einsendung des Kostenpreises in baar oder in schweizerischen Briefmarken. Die Zusendung der

fraglichen in Farbendruck erschienenen Tabellen etc. erfolgt amtlich für Besteller im Inland; für das Ausland tritt der betreffende Postzuschlag hinzu.

1) **Zollkarte der Schweiz** in 4 Farben; Maßstab 1/500000, mit Angabe sämtlicher Haupt- und Nebenzollstätten, Zollbezugsstellen und Niederlagshäuser und mit Spezialkarten der Kantone Genf und Tessin und von Basel-Stadt (Maßstab 1/250000); Preis **40 Ct.** per Exemplar.

2) **Graphische Tabellen** in 6 Farben:

a. über den Spezialhandel und den Effektivhandel der Schweiz mit den verschiedenen Ländern in den Jahren 1885 und 1886; Preis **25 Ct.** per Exemplar;

b. über den Spezialhandel und den Effektivhandel der Schweiz (Total) pro 1885 und 1886, sowie über die Einnahmen und Ausgaben der schweiz. Zollverwaltung von 1850 an bis und mit 1886; Preis **25 Ct.** per Exemplar.

Die graphischen Tabellen können — so lange Vorrath — sofort bezogen werden, die Zollkarte wird erst im Laufe des Monats Januar 1888 in zweiter Auflage fertiggestellt werden können. Dafür steht vorläufig auf Wunsch die erste Auflage (ohne Einzeichnung des Terrains und der Grenz-pässe) zur Verfügung. Bestellungen auf die zweite Auflage beliebe man jedoch unverzüglich an die vorstehend genannte Adresse aufzugeben, damit die Auflage allfällig entsprechend verstärkt werden kann.

Bern, den 3. November 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Avis.

Le Bureau de la statistique du commerce, ancien bâtiment de l'île, à Berne, envoie, aussi séparément, sur demande accompagnée du montant correspondant en espèces ou en timbres-poste suisses, les annexes ci-après de la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger pendant l'année 1886. L'envoi de ces tableaux imprimés en couleur se fait en franchise officielle dans tout le territoire de la Confédération; pour les commandes venant de l'étranger, le prix est augmenté du port.

1° **Carte douanière de la Suisse** à l'échelle de 1/500000, en 4 teintes, avec l'indication de tous les bureaux de péages principaux et secondaires, postes de perception et entrepôts fédéraux, et avec des cartes spéciales au 1/250000 des cantons de Genève, du Tessin et de Bâle-ville. Prix **40 ct.** l'exemplaire.

2° **Tableaux graphiques**, à 6 teintes:

a. Commerce spécial et commerce effectif de la Suisse avec les divers pays pendant les années 1885 et 1886. Prix **25 ct.** l'exemplaire.

b. Commerce spécial et commerce effectif de la Suisse avec l'ensemble de l'étranger pendant les années 1885 et 1886, et recettes et dépenses de l'administration fédérale des péages depuis 1850 jusques et y compris 1886. Prix **25 ct.** l'exemplaire.

Les tableaux graphiques peuvent être livrés dès maintenant, jusqu'à l'épuisement de l'édition. La carte douanière ne pourra paraître en seconde édition que dans le courant du mois de janvier 1888. En attendant, nous enverrons sur demande, aux intéressés, la première édition (sans le terrain et sans les cols de montagne à la frontière). En ce qui concerne la seconde édition, on est toutefois prié d'en faire dès maintenant la commande à l'adresse ci-dessus, afin que l'on puisse au besoin augmenter le second tirage.

Berne, le 3 novembre 1887.

Direction générale des péages.

Bekanntmachung.

Die Auswanderungsagentur **Bauer & Müller**, Nachfolger von M. Goldsmith, in Basel, hat auf Ende Dezember vorigen Jahres auf ihr Patent verzichtet, und es wird ihr deshalb zu Ende des laufenden Jahres die hinterlegte Kautions von **Fr. 40,000** zurückgestellt werden, sofern das unterzeichnete Departement bis zu jenem Zeitpunkt keine Kenntniß von Ansprüchen erhält, welche nach Maßgabe des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder den Rechtsnachfolgern von solchen gegen die genannte Agentur geltend gemacht werden wollen.

Bern, den 27. Juni 1887.

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement,
Abtheilung Auswanderungswesen.

Publikation.

L'agence d'émigration **Bauer & Müller**, successeurs de M. Goldsmith, à Bâle, ayant, à la fin de l'année dernière, renoncé à sa patente, le cautionnement de **fr. 40,000** déposé par elle lui sera remboursé à la fin de l'année courante. Ce remboursement ne sera effectué que pour autant que le département soussigné ne recevra jusqu'à cette époque aucune réclamation qu'auraient à faire valoir des autorités, des émigrants ou des ayants droit de ces derniers contre l'agence sus-désignée, en se fondant sur la loi fédérale concernant les opérations des agences d'émigration.

Berne, le 27 juin 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture,
Division émigration.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Bundesversammlung. Die Räte genehmigten die zwischen der Schweiz und Belgien abgeschlossene Uebereinkunft betreffend die postalische Besorgung von Abonnements auf Zeitungen und andere periodische Veröffentlichungen.

— Im Nationalrath stellte Herr Keller folgende Motion:

Der Bundesrath wird eingeladen, die Frage zu prüfen und zu beantworten, ob nicht Artikel 39 der Bundesverfassung in dem Sinne zu revidiren sei, daß a. eine Bundesbank errichtet werde; b. derselben das allgemeine Recht der Notenemission zustehe; c. die Kantone am Nutzen dieser Emission in geeigneter Weise Antheil nehmen.

Mitunterzeichner der Motion sind die Herren Joos, Moser, Scheuchzer, Schindler und Stöbel.

— Die eidg. Räte haben am 17. Dezember 1887 folgendes Bundesgesetz betreffend Abänderung des *Zolltarifgesetzes* vom 26. Juni 1884 angenommen (die Referendumsfrist dauert bis zum 23. März 1888):

Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenossenschaft, nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 19. November 1886, und eines Nachtrages zu derselben vom 6. Mai 1887; in Abänderung des Bundesgesetzes betreffend einen neuen schweizerischen Zolltarif vom 26. Juni 1884, beschließt:

I. Im Generaltarif treten, an Stelle der entsprechenden gegenwärtigen, folgende abgeänderte Bestimmungen:

(Anmerkung der Redaktion: Zur Vergleichung fügen wir zwei Kolonnen an, welche die früheren Zollsätze des Generaltarifs und die zur Zeit noch geltenden Ansätze der Konventionaltarife enthalten.)

Nr.	Benennung der Waaren	Neuer Generaltarif	Generaltarif von 1884	Konventionaltarif
		Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q
	Einfuhr.			
	I. Abfälle und Düngstoffe.			
2	Düngstoffe: Stalldünger; Düngererde (Compost); Kalk- äcker und Knochenschamm (Zuckererde); Asche (Knochen-, Steinkohlen-, Torf-, Holz- asche), auch ausgeleichte; Schlamm; Kehl- richt etc.; Dünglumpen, sowie andere zum Zwecke der Düngstoffabrikation dienliche Abfälle	frei	frei	frei
3	Guano; Phosphorite; Phosphate; Knochen- mehl etc.;	frei	frei	frei
4	nicht aufgeschlossen; ferner Ammoniaksalze, rohe, Ammoniak, schwefelsaures, Chlor- kalium, Kalidünger; Abfallschwefelsäure aufgeschlossen; ferner Kunstdünger	frei — 20	frei — 20	frei
	II. Chemikalien.			
11*	A. Apotheker- und Drogueriewaren. Pharmaceutische Präparate, wie z. B. Pulver, Pastillen, Pflaster, Salben, Tinkturen, äthe- rische Oele und Essenzen: in Engros-Packung, d. h. theilungsfähig für den Detailverkauf; chirurgische Verbandmittel	40. —	40. —	
	B. Chemikalien für gewerblichen Gebrauch.			
16*	Zubereitete Hilfsstoffe: Alaun ¹ ; arsenige Säure ¹ ; Baryt, schwefel- saurer (Schwerspath); Beinschwarz; Chlor- barium; Chlorcalcium, rohes; Chlorkalk; Chlormagnesium; Chlormangan; Chrom- alaun; Eisenbeize ² ; Glätte; Kalk: Holz- essigsaurer, — roher karbolsaurer, — salzsaurer; Kastanienextrakt, flüssiger; Magnesia, schwefelsaure (Bittersalz); Natron: arseniksaures flüssiges, — doppelt kohlen- saurer ³ , — schwefelsaurer ¹ (Glaubersalz), — unterschwefligsaures, schwefligsaures ² und doppelt schwefligsaures; Salzsäure ¹ ; Schwe- felblüthen ² ; Schwefeleisen; Schwefelnatrium; Schwefelsäure ¹ ; Soda ¹ ; Thonerde ² : essig- saure ¹ , — schwefelsaure; Vitriol (Eisen-, Kupfer- und Zink-); Wasserglas	— 30	— 30	
17*	Aetzkali; Aetznatron; Amlung, roh und ge- röstet, Stärkekummi (Dextrin), Anilin; Anilinverbindungen zur Farbenfabrikation; Anthracen; Arsensäure; Benzoesäure ¹ ; Ben- zöl; Bittermandelöl, künstliches; Blei, essig- saurer (Bleizucker); Bleioxyd, salpetersaures; Bleisuperoxyd; Borax; Carbolsäure, rohe; Catechu; Chloraluminium ¹ ; Chlorzink; Gal- lu-säure; Gerbsäure; Glycerin; Grünspan; Holzessig; Essigsäure, rohe, mit brenzlichem Geruch; Holzgeist, roher; Kali: blausaures gelbes ² , — chlorsaures ¹ , — chromsaures rothes ¹ ; übermangansaures; Kalk, doppelt schwefligsaures; Kastanienextrakt, fester; Kleesäure (Oxalsäure) ² ; Naphthalin; Natron- salze, anderweitig nicht genannte ¹ ; Olein ⁴ (Oelsäure); Paraffin; Pottasche; Salicyl- säure, rohe; Salmiak (Chlorammonium), Salmiakgeist; Salpeter, raffinirter; Salpeter- säure; Sauerkleesäure ¹ ; Schwefeläther; Schwefelarsenik; Stearin ¹ ; Thonerdehydrat in Teig; Thonerdenatron; Türkischrothöl; Zinkstaub, Zinnsalze	1. — — 60 Amlung 1. 50 2. 3. — 3. 4. — 4. 7. — — 60 Salpetersäure	1. — — 60 Amlung 1. 50 2. 3. — 3. 4. — 4. 7. — — 60 Salpetersäure	
	C. Farbwaren.			
35	Bleuweiß ¹ und Zinkweiß: nicht abgerieben	3. —	3. —	1. 3. —
35a	abgerieben	5. —	3. —	
36	Chromgelb ¹ ; Chromgrün; Mineralblau; Pariser- blau; Sualte; Ultramarin	7. —	3. 50	1. 7. —
39	Firnisse und Lacke aller Art, mit Ausnahme von Oelfirnis	25. —	10. —	7. —
39a	Oelfirnis	10. —		
	IV. Holz.			
53	Bau- und Nutzholz, gemeines: roh oder bloß mit der Axt beschlagen; Flecht- weiden, roh, nicht geschält; Faßholz, rohes; Reifholz; Rebstecken in der Längeneichtung gesägt oder gespalten (Schnittwaren, Schindeln etc.):	— 20	— 05	
54	eichenen	— 40		
54a	anderes	1. —	— 40	
55	abgebunden	1. 50		
55a	Flechtweiden, geschält	2. —	— 60	
60	verarbeitet, Sohlen, Stöpsel etc.	15. —	10. —	5. —
61	Grobes Verpackungsmaterial (Packkisten, Pack- fässer u. dgl.) für trockene Gegenstände	1. 50	— 50	

* Nur Redaktionsänderung.

Nr.	Benennung der Waaren	Neuer Generaltarif	Generaltarif von 1884	Konventionaltarif
		Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q
	Einfuhr.			
62	Holzwaren: vorgearbeitete, gehobelte, nicht zusammenge- setzte; Holzdraht zur Zündhölzchenfabri- kation; Riemen oder unverleimte Boden- theile für Parqueterie	4. —	2. —	
63	fertige, grobe, aus gemeinem Holze; Drechsler-, Tischler- und Wagnerarbeiten: roh, nicht bemalt, nicht furnirt, ohne Metallbeschläge; Tafeln oder verleimte Bodenheile für Par- queterie	8. —	7. —	4. —
	Tischlerarbeiten, Möbel und Möbeltheile: aus gemeinem Holz:			
65*	bemalt, gefirnirt, furnirt; Stäbe zu Rahmen, lackirt	20. —	20. —	16. —
66	polirt, geschnitzt, gepolstert etc.; Rahmen, begypst oder lackirt	35. —	30. —	16. —
70	Korbflechterwaren von ungeschälten, ungespal- tenen Ruthen; Besen von Reisig	4. —	2. —	
71	Korbflechterwaren, grobe, von geschälten, ge- spaltenen Ruthen, von Rohr oder Holzspänen, gebeizt oder ungebeizt, Siebmacherwaren, grobe	12. —	8. —	
72	Korbflechter- und Siebmacherwaren, feine: roh, gebeizt, gefirnirt, lackirt, gefärbt, polirt etc.:			
	a. Korbflechterwaren, nicht in Verbindung mit andern Materialien, Holz ausgenom- men; Siebmacherwaren, feine	40. —	40. —	16. —
	b. Korbflechterwaren, in Verbindung mit andern Materialien, Textilstoffe ausgenom- men	60. —		
	c. Korbflechterwaren, mit Textilstoffen aus- geschlagen, gefüttert oder gepolstert	100. —		
73	Bürstenbinderwaren: grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, nicht lackirt, nicht polirt	25. —	20. —	
	V. Landwirthschaftliche Erzeugnisse.			
75bis	Cichorienwurzeln, frische	— 30	frei	frei
	VI. Leder.			
	Lederwaren aller Art, Schuhwaren ausge- nommen:			
88	fertige ¹ ; Reiseartikel (Koffer, Taschen etc.), ganz oder theilweise aus Textilstoffen (Wachstuch, Segeltuch, Zwillich u. dgl.) verfertigt	70. — 35. —	40. — 30. —	1. 30. — 2. 30. — aus Leder
84	vorgearbeitete Bestandtheile			
	Schuhwaren:			
	aus Leder aller Art:			
85	grobe	50. —	35. —	30. —
86	feine	100. —	70. —	30. —
87	aus zugeschnittenen Geweben, mit Ledersohle:			
88	aus Halbseide, Seide oder Sammet	150. —	80. —	
89	aus andern Geweben	50. —	35. —	
	Vorgearbeitete Bestandtheile von Schuhwaren aller Art	40. —	30. —	30. — aus Leder
90	Handschuhe, lederne	200. —	100. —	30. —
	VII. Literarische, wissenschaftliche und Kunstgegenstände.			
92*	Holzschnitte, Kupfer- und Stahlstiche, Litho- graphien, Photographien, auf Papier, Gemälde und Zeichnungen: ohne Rahmen; Musikalien; gestochene Kupfer-, Stahl- oder Holzplatten, Lithographiesteine mit Zeichnungen, Stichen oder Schriften, zum Druck auf Papier bestimmt	5. —	5. —	1. —
	IX. Metalle.			
	B. Eisen.			
	Eisen, geschmiedet, gewalzt, gezogen:			
122*	Eisenbahnschienen, weniger als 15 kg per laufenden Meter wiegend; Façonisen, dessen Querschnitt eine größte Dimension von weniger als 6 cm hat; Rundenisen unter 7 1/2 cm Dicke, Walzdraht, soweit er nicht unter Nr. 123 fällt; Quadrat- und Flach- eisen von weniger als 36 cm ² Querschnitt- fläche; decapirte Bleche, mit abgescheerten Ecken von 10 cm Schnittlänge	1. 70	1. 70	
	Waaren aus Schmiedeeisen, schmiedbarem Eisen- guß, Stahl, Blech, Draht:			
130*	gemeine: roh, abgedreht, gefeilt, mit Grund- farbe überfärbt, getheert, auch in Ver- bindung mit Holz	7. —	7. —	
130bis	abgeschliffen, verzinkt	15. —	7. —	
	G. Edle Metalle.			
156	Gold- und Silberschmiedwaren, Bijouterie, ächt oder falsch	300. —	100. —	30. —
	X. Mineralische Stoffe.			
160*	Bruchsteine, rohe ¹ ; Bausteine, bossirte oder roh ² behauene; Pflastersteine, Straßenmaterial, Kies; Sand in offenen Wagenladungen; Gyps und Kalkstein, roh, ungebrannt; Topferthon, Lehm; Hupperde; Kaolin und andere hienach nicht genannte Erden ³ und rohe mineralische Stoffe, auch gebrannt, geschlemmt oder gemahlen	frei	frei	1. frei 2. — 02
161	Dachschiefer	— 50	— 30	— 10
	Kalk, Gyps, Cement:			
167	fetter Kalk und Gyps, gebrannt oder gemahlen	— 20	— 10	
168	hydraulischer Kalk	— 40	— 20	
169	Romacement	— 40	— 50	
170	Portlandcement, Schlacken- und Puzzolan- cemente	— 80	— 70	

* Nur Redaktionsänderung.

Nr.	Benennung der Waaren	Neuer General-tarif	General-tarif von 1884	Konven-tional-tarif
	Einfuhr.	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q
180 *	Steinhauer- und Steindrechlerarbeiten: aus Marmor und andern edleren Steinarten; vorgearbeitete Statuenkörper aus diesen Steinarten	5. —	5. —	
184 *	Asphalt und Erdharze aller Art; Braunkohlentheeröl, ungereinigtes (undurchsichtiges)	— 30	— 30	
185	Asphaltfilz, Asphaltrohren, Holzement	1. —	— 60	
	XI. Nahrungs- und Genussmittel.			
187	Schweineschmalz	8. —	1. 50	
188	Butter, frisch, gesotten, gesalzen	8. —	8. —	
191	Eier	2. —	1. —	— 50
198	Fleisch, frisch geschlachtetes	4. —	2. —	
200	Geflügel, lebendes	6. —	3. —	4. —
201	Geflügel, getödtetes; Wildpret	12. —		
201 a	Wurstwaren (Charcuterie)	20. —	8. —	
204	Tafeltrauben, rische	4. —	2. 50	
	Säbfrüchte:			
208	Weinbeeren (getrocknete Tafeltrauben)	12. —		
208 a	Rosinen (Korinthen)	25. —	12. —	8. —
209	andere	15. —	10. —	3. —
216	Getreide, Mais, Reis, Halsefrüchte: in ges brotenen, geschälten oder gespaltenen Körnern, Graupe, Gries, Gettze; Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Halsefrüchten	2. 50	1. 25	1. —
216 bis	Griese aus Hartweizen	1. 25	1. 25	
218	Teigwaren ¹ ; Zwieback und feine Bäckewaren ohne Zucker	15. —	10. —	5. 50
220	Honig	15. —	8. —	
223	Kaffeesurrogate aller Art: in trockener Form	8. —	4. —	
224	Cichorienwurzeln, getrocknete; Feigen, geröstet ¹ , unter Nachweis ihrer Verwendung zur Fabrikation von Kaffeesurrogaten	1. —	— 60	— 60
	Tabak:			
229 *	fabrizirter Tabak: Rauch-, Schnupf- und Kautabak	75. —	50. —	
240	Cigarren und Cigaretten	150. —	100. —	
247	Bier und Malzextrakt: in Fässern	5. —	3. 50	
247	Weintrauben, rische, zur Weinbereitung	4. —	2. 50	
252	Wein: in Fässern	6. —	5. —	3. 50
	<i>Anm.: Weine mit mehr als 15 % Alkoholgehalt unterliegen für den Ueberschuß der Monopolgebühr, sowie einem Zollzuschlage von 20 Rp. per Grad und q.</i>			
256	Liqueurs, Wernuth: in Fässern, Flaschen oder Krügen	80. —	80. —	16. —
	XIII. Papier.			
266	Faserstoffe zur Papierfabrikation	1. 25	— 60	
268	Packpapier, graues, und Strohpapier, gelbes: beidseitig raub	5. —	3. 50	3. —
269	Druck- und Schreibpapier, gebleicht oder ungebleicht, Packpapier, soweit es nicht unter Nr. 268 fällt, Löschpapier, Filzpapier, Zeichnungs-, Post- und -cuempapier: einfarbig; Glas-, Rost- und Schmiegelpapier	10. —	10. —	3. —
271 *	Etiquetten, Formulare, Umse, Jagdgen, Affichen, Prospekte etc.; Eisenbahnбилеты, bedruckte	80. —	80. —	16. —
271 bis	Papierwä- che	50. —	30. —	
276	Spielkarten	120. —	80. —	
	XIV. Spinnstoffe.			
	<i>NB. Gemischte Garne, Gewebe, Bänder, Posamentir- und Strumpfwaren unterliegen der Verzollung als reine Garne, Gewebe etc. etc. aus demjenigen Stoffe, welcher mit dem höheren Zollansatze belegt ist.</i>			
	A. Baumwolle.			
281 *	Garne: gefärbte, einfach oder doublirt	11. —	11. —	
282	auf Spuhlen, in Knäueln oder kleinen Strängen (für den Detailverkauf hergerichtet), sowie drei- und mehrfach gezwirnte, gefärbte Garne in Strängen	35. —	11. —	20. —
	Gewebe:			
286	glatte, geköpte: gebleicht, bunt, gefärbt, bedruckt	35. —	25. —	
287	sammtartige, gemusterte ¹ , Plüqués ¹ , Basins ¹ , Damast ¹ , Brillantes ¹ ; brochirter Tüll	50. —	30. —	16. —
	Decken:			
288	ohne Näharbeit oder Posamentirarbeit: roh	12. —		
288 a	gebleicht, bunt, gefärbt, bedruckt	35. —	12. —	4. —
289	mit Näharbeit oder Posamentirarbeit	50. —	30. —	
289 a	Filztücher	40. —		
290	Bänder und Posamentirwaren	50. —	30. —	16. —
291	Strumpfwaren	50. —	25. —	
292	Stickereien und Spitzen	100. —	60. —	
	B. Flachs, Hanf, Jute, etc.			
	Gewebe aus den sub Nr. 293 genannten Spinnstoffen:			
301	glatte, geköpte, gemusterte Gewebe: roh oder halbgebleicht, von 14 22 Fäden auf 5 mm im Geviert	30. —		
301 bis	roh oder halbgebleicht, von über 22 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie alle gebleichten, bunten, gefärbten, bedruckten Gewebe, Tüll ausgenommen	50. —		16. —
	<i>NB. Zettel und Eintrag zusammengekommen.</i>			
302	Tüll, glatt oder brochirt, roh, gebleicht, gefärbt, bedruckt	60. —	40. —	30. —
303	Bänder und Posamentirwaren	40. —	30. —	16. —
304	Strumpfwaren	60. —	30. —	16. —
305	Stickereien und Spitzen	100. —	60. —	30. —
306	Seilerarbeiten: Stricke, Taue ¹ , ungezwirnte rohe Bindfäden und Schnüre ²	12. —	5. —	3. — 16. —

† Reis in geschälten Körnern.

* Nur Redaktionsbeurteilung.

** Etiquetten, Formulare etc., lithographirt.

Nr.	Benennung der Waaren	Neuer General-tarif	General-tarif von 1884	Konven-tional-tarif
	Einfuhr.	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q
307	Seilerarbeiten: andere Seilerarbeiten, wie: Bindfäden und Schnüre, gezwirnt, gebleicht, gefärbt; Netze	24. —	20. —	16. —
309	Schläuche, Säcke, Matten und Bodendecken aus Jute, Manillahauf, Cocos und andern ähnlichen Faserstoffen: roh	10. —		7. —
310 a	gefärbt, bedruckt, etc.	15. —	10. —	
311	Wachstuch, gemeines ¹ , und Oelleinwand, zur Verpackung	8. —	4. —	3. —
	<i>NB. ad 311/312. Gewebe mit Wachs, Oel, Kautschuk oder ähnlichen Substanzen getränkt, bis 13 Fäden auf 5 mm im Geviert, fallen unter Nr. 311, mit über 13 Fäden unter Nr. 312.</i>			
	C. Seide.			
322	Stickereien und Spitzen	100. —	60. —	Spitzen 30. —
	D. Wolle.			
324	Wolle: roh und gewaschen; Wollabfälle, Scheerfloeken, Kunstwolle	— 30	— 30	— 60
325	gemahlen, gefärbt, gekämmt ¹ , Kammzug	— 60	— 60	— 60
328	Garne: gefärbt	14. —	12. —	9. —
332	Gewebe: gebleicht, gefärbt, bedruckt	70. —	40. —	25. —
334	Decken aller Art: ohne Näharbeit	30. —	20. —	16. —
335	mit Näharbeit	60. —	40. —	30. —
336	Bänder	100. —	40. —	30. —
337	Posamentirwaren	100. —	40. —	25. —
338	Strumpfwaren	80. —	40. —	25. —
339	Stickereien und Spitzen	100. —	60. —	30. —
340	Shawls und Schärpen	100. —	60. —	30. —
	Teppiche:			
341	grobe, ohne Fransen oder Näharbeit	25. —	20. —	12. —
342	andere	60. —	50. —	30. —
343	Schuhe aus Tuchenden	20. —	16. —	16. —
	Filz:			
344	Filzstoffe	25. —	20. —	16. —
345	Filzwaren ohne Näharbeit: roh	30. —	15. —	7. —
346	gefärbt, bedruckt	50. —	25. —	16. —
347	Hüte, nicht ausgerüstet (ungarnirt)	100. —	80. —	30. —
347 a	Filztücher	70. —		
	E. Kautschuk und Guttapercha.			
350	Kautschuk und Guttapercha, aufgetragen auf Gewebe oder auf andere Stoffe: Schuhwaren ohne Näharbeit und andere nicht genannte Kautschuk- und Guttaperchawaren	50. —	40. —	16. —
351	Elastische Gewebe aller Art aus Kautschuk in Verbindung mit Baumwolle, Wolle, Seide etc.	50. —	30. —	
	F. Stroh, Rohr, Bast etc.			
355	Grobe Waaren: Matten, Bodendecken, Flaschenumhüllungen etc., aus den sub Nr. 353 und 354 genannten Stoffen	6. —	3. 50	
355 a	Gemeine Waaren aus den sub Nr. 353 und 354 genannten Stoffen, wie z. B. Schuhe und Schuhsohlen, Handtaschen, Stuhlsitze, Körbe u. dgl.	15. —		
357	Feine Waaren, nicht ausgerüstete Hüte, aus den sub Nr. 353 und 354 genannten Stoffen, sowie alle Waaren aus diesen Stoffen, in Verbindung mit Pferdehaaren, Garnen, Geweben, soweit sie nicht unter Nr. 361 fallen	70. —	50. —	
	G. Konfektions- und Modewaaren.			
	Kleidungsstücke, Leibwäsche und andere fertige Waaren mit Näharbeit:			
358	aus Baumwolle, Leinen oder Kautschuk ¹	70. —	40. —	30. —
359	aus Wolle oder Halbwole	120. —	80. —	40. —
360	aus Halbseide und Seide, sowie solche aus Stoffen jeder Art mit Pelzbesatz; Pelzwerk, fertig oder zugeschnitten und abgepaßt, Besatzstreifen etc.	200. —	100. —	
361	Modewaaren; Damenhüte aller Art, ausgerüstet (garnirt); künstliche Blumen, Schmuckfedern	200. —	100. —	30. —
362	Herrenhüte aller Art, ausgerüstet (garnirt)	150. —	100. —	
363	Betten (Matratzen, Kissen), fertige, gefüllte	50. —	40. —	
364	Regen- und Sonnenschirme: baumwollene	30. —	20. —	16. —
365	wollene, leinene	50. —	40. —	
366	seidene	80. —	60. —	30. —
369	Wagendecken, fertige	20. —	15. —	
	XV. Thiere und thierische Stoffe.			
	A. Thiere.			
373	Ochsen und Stiere, geschaufelt	25. —		5. —
373 bis	Kühe und Rinder, geschaufelt	20. —		2. —
374	Jungvieh, ungeschaufelt	5. —		
375	Kälber bis auf 6 Wochen, oder nicht über 60 kg Gewicht	3. —	1. —	
376	Schweine mit oder über 25 kg Gewicht	8. —	2. —	
377	Schweine unter 25 kg Gewicht	3. —	1. —	
	B. Thierische Stoffe.			
382 a	Häute und Felle, zusammengenäht, jedoch nicht abgepaßt, in sog. Tafeln oder Sacken, für Manelfütter u. dgl.	30. —		
387	Menschenhaare	50. —		
387 a	Perruckenmacher- und Haararbeiten	100. —	50. —	
	XVI. Thonwaaren.			
	Thonwaaren, grobe:			
403	Backsteine, Röhren, Platten, Fliesen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen	— 30	— 20	— 10
404	Dachziegel, feuerfeste Steine; sog. Trottoir- steine aus gemeinem Steinzeug	— 50	— 50	

Nr.	Benennung der Waaren	Neuer General-tarif	General-tarif von 1884	Konven-tional-tarif
	Einfuhr.	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q
405	Thonwaaren, grobe: Dachziegel, Backsteine: gedämpft, geschiefert, glasiert, Balustres und architektonische Verzierungen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen	2. —	1. 50	2. —
406	Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkacheln, geölt, glasiert oder aus Steinzeug, soweit sie nicht unter Nr. 403—405 fallen: nicht bemalt, nicht bedruckt, nicht geschliffen, glatt oder gerippt, ohne Verzierungen in Relief; Gasretorten	2. 50	2. —	2. — 1. — 10
407	Töpferwaaren, gemeine: mit grauem oder rothem Bruch, glasiert oder nicht glasiert; Steingewaren, gemeine; Tiegel; irdene Pfeifen	3. 50	2. 50	2. —
XVII. Verschiedene Waaren.				
410	Feine Quincaille aus Achat, Alabaster, Bergkrystall, Bernstein, Elfenbein, Jais, Meersch, Perlmutt, Schildpatt, sowie andere dergleichen Waaren, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Abtheilungen fallen	150. —	100. —	30. — 16. —
411	Gemeine Quincaille u. Kurzwaaren (Mercerie) aller Art, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Abtheilungen fallen	50. —	25. —	16. —
411a	Lampen, fertige, ganz oder theilweise zusammen-gesetzt	30. —		
413	Siegel-, Pack- und Flaschenlack	20. —	16. —	
	Ausfuhr.			
	I. Thiere.	vom Stück	vom Stück	vom Stück
3*	Rindvieh über 60 kg Gewicht	— 50	— 50	† — 50
4*	Kälber nicht über 60 kg Gewicht	— 05	— 05	†† — 05

* Nur Redaktionsänderung.

** Eingelagte Arbeiten u. dgl.

*** Drechsler- und andere Arbeiten aus Elfenbein.

† Ueber 40 kg schwer.

†† Bis und mit 40 kg.

II. Artikel 4 wird durch folgenden am Schlusse dieses Artikels einzuschaltenden Zusatz ergänzt:

„Der Bundesrath ist ermächtigt, für Wagenladungen von einheitlicher Waarengattung im Eisenbahnverkehr, vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs, eine Ermäßigung der statistischen Gebühren anzuordnen und diejenigen Waarengattungen zu bezeichnen, auf welche eine solche Gebührenermäßigung Anwendung zu finden hat.“

III. Der Bundesrath ist beauftragt, auf Grundlage der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874, betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse, die Bekanntmachung dieses Gesetzes zu veranstalten und den Beginn der Wirksamkeit desselben festzusetzen.

(Unterschriften.)

Assemblée fédérale. Les deux conseils ont adhéré à la convention conclue entre la Suisse et la Belgique concernant le service postal des abonnements aux journaux et à d'autres publications périodiques.

— La motion suivante a été présentée au conseil national par MM. Keller, Joos, Moser, Scheuchzer, Schindler et Stoessel:

Le conseil fédéral est invité à faire, après étude, un rapport sur la question de savoir s'il n'y aurait pas lieu de réviser l'article 39 de la constitution fédérale dans le sens suivant: a. de la création d'une banque d'Etat; b. du monopole de l'émission des billets de banque garanti à cette banque; c. de la répartition convenable entre les cantons des bénéfices faits sur l'émission.

Tarif fédéral des péages. Le délai référendaire touchant les modifications apportées au tarif fédéral des péages du 26 juin 1884 par l'arrêté fédéral du 17 décembre 1887, échoit le 23 mars 1888.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Im italienischen Senat kam der Gesetzentwurf betreffend Ermächtigung der Regierung, die Verträge mit Spanien, Frankreich und der Schweiz abzuschließenden Handelsverträge bis zum 30. Juni 1888 in Kraft zu setzen, erst am 20. ds. zur Sprache. Ministerpräsident Crispi erklärte, die Regierung bedürfe dieser Ermächtigung, um mit Erfolg zu unterhandeln. Uebrigens seien die Aussichten sehr günstig mit Bezug auf Spanien, dessen Vertreter bald mit den nöthigen Vollmachten versehen sein werde. Die schweizerischen Delegirten, sagte Crispi, würden am 22. Dezember in Rom eintreffen. Der Senat ertheilte die gewünschte Ermächtigung ohne Diskussion.

— Mit der Führung der französisch-italienischen Handelsvertragsunterhandlungen in Rom ist französischerseits Hr. Teisserenc de Bort betraut worden, nachdem Hr. Rouvier eine bezügliche Mission abgelehnt hat.

— Im Auftrage der Vereinigten Staaten-Regierung prüfte im Laufe dieses Jahres der Amerikaner Atkinson die bimetalistischen Verhältnisse Europas. In einem darüber erstatteten Berichte kommt Atkinson zu dem Schlusse, daß zur Zeit die Wahrscheinlichkeit einer solchen Aenderung der europäischen Münzsysteme, die auf die Finanzpolitik der Vereinigten Staaten von Einfluß sein könnte, nicht bestehe.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Le sénat ITALIEN s'est occupé le 20 décembre seulement du projet tendant à autoriser le gouvernement italien à mettre en vigueur jusqu'au 30 juin 1888 les traités de commerce qui pourraient éventuellement être conclus avec l'Espagne, la France et la Suisse. A cette occasion, M. Crispi, ministre-président, a déclaré que le gouvernement avait besoin de cette autorisation afin de pouvoir négocier avec succès. Il a ajouté que les prévisions étaient favorables en ce qui concerne l'Espagne dont le représentant était incessamment attendu muni des pouvoirs nécessaires. Les délégués suisses, a dit M. Crispi, devaient arriver à Rome le 22 décembre. Sans discussion le sénat a accordé l'autorisation demandée.

— La direction des négociations qui se poursuivent à Rome en vue de la conclusion d'un traité de commerce FRANCO-ITALIEN, a été confiée pour la France à M. Teisserenc de Bort, après que M. Rouvier eut décliné cette mission.

— Dans un rapport au gouvernement des ÉTATS-UNIS, M. Atkinson, qui avait été envoyé en Europe pour y étudier la situation monétaire des divers États au point de vue de l'influence du bimétallisme, déclare qu'à ses yeux il n'existe aucune probabilité de voir apporter une modification aux systèmes monétaires européens dans un sens qui puisse influer sur la politique financière de l'Union.

Zollwesen des Auslandes. — Deutsches Reich. Reichstag und Bundesrath haben folgendes Gesetz angenommen:

§ 1. Der durch die Bekanntmachung vom 24. Mai 1885 veröffentlichte Zolltarif wird in nachstehender Weise abgeändert:

1) In Nr. 9, Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaues, erhalten die Positionen a, b, c, d, e und f folgende Fassung:

- a. Weizen per 100 kg Mk. 5. — (anstatt Mk. 3. —)
b. Roggen » 5. — (» 3. —)
c. Hafer » 4. — (» 3. —)
d. Buchweizen » 2. — (» 1. —)
e. Hülsenfrüchte » 2. — (» ?)
f. Gerste » 2. 25 (» 1. —)
g. Mais und Darr » 2. — (» 0. 50)
h. Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer) » 4. — (» 2. 40)

2) In Nr. 25 c wird der Zollsatz: «Hefe aller Art mit Ausnahme der Weizenhefe» von 42 Mk. auf 65 Mk. für 100 kg erhöht.

3) In Nr. 25 q wird der Zollsatz:

- a. der Position 1 a, Kraftmehl, Puder, Stärke, Stärkewurmi, Kleber, Arrowroot, Sago und Sagosurrogate, Tapioka, von 9 Mk. auf Mk. 12. 50;
b. der Position 1 b, Nudeln, Macaroni, von 10 Mk. auf Mk. 13. 50;
c. der Position 2, Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten, nämlich geschrotene oder geschälte Körner, Graupe, Gries, Grütze, Mehl; gewöhnliches Backwerk (Bäckerwaare), von Mk. 7. 50 auf Mk. 10. 50 für 100 kg erhöht.

4) Die Anmerkung zu Nr. 25 s, «Reis zur Stärkewurmfabrikation unter Kontrolle, 3 Mk. für 100 kg», fällt weg.

§ 2. Die im § 1 festgesetzten neuen Tarifsätze für Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais und Darr, Malz (Nr. 9 a, b, c, d, e und f) und Mühlenfabrikate aus Getreide (aus Nr. 25 q 2) sind mit der im § 9 Absatz 2 des Vereinszollgesetzes vom 1. Juli 1869 angegebenen Wirkung vom 26. November 1887 ab gültig.

Insoweit die in diesem Gesetze genannten Gegenstände bis zum 15. Januar 1888 in Folge von Verträgen eingeführt werden, welche nachweislich vor dem 26. November et. abgeschlossen sind, werden die bis jetzt gültig gewesenen Zollsätze erhoben.

Der hiernach erforderliche Nachweis kann durch alle in der deutschen Civilprozeßordnung zugelassenen Beweismittel erbracht werden.

Die betreffenden Ansprüche sind bei Verlust des Rechts innerhalb vier Wochen nach der Publikation dieses Gesetzes bei der Amtsstelle, an welcher die Waare zur Eingangsabfertigung angemeldet wird, geltend zu machen.

Die Bestimmungen in vorstehenden Absätzen 2, 3 und 4 finden, wenn die Kontrahenten über die Tragung des Zolles für den Fall einer Erhöhung desselben schriftliche Vereinbarung getroffen haben, keine Anwendung.

Im Uebrigen tritt dieses Gesetz am 1. Januar 1888 in Kraft.

Avis aux sociétés anonymes étrangères en Russie.

Le consulat général suisse à St-Petersbourg communique une circulaire au ministre des finances, adressée le 13 novembre 1887 aux chambres des finances en Russie. La voici:

„En vertu d'une décision du comité des ministres sanctionnée le 9 novembre 1887 par S. M. l'empereur, les sociétés anonymes étrangères exerçant leurs opérations en Russie sans une autorisation spéciale du pouvoir suprême et auxquelles avaient été délivrés des certificats ou des patentes de commerce par l'année 1887 ont été autorisées à recevoir des documents analogues pour l'année 1888, et il a été arrêté de prévenir celles des dites sociétés qui n'ont pas encore fait, dans l'ordre prescrit par la loi, les démarches nécessaires pour demander l'autorisation de continuer leurs opérations en Russie, qu'il leur est indispensable de demander à cet effet une autorisation spéciale du gouvernement russe. Les sociétés qui n'auront pas demandé leur demande dans ce but avant le 1^{er} mai 1888 devront suspendre le 1^{er} janvier 1889 leurs opérations commerciales et industrielles en Russie.“

En portant ces ordres impériaux à la connaissance des gérants et des chambres des finances, je les invite à notifier ce qui précède aux sociétés étrangères et à leur expliquer qu'en vertu de conventions conclues entre la Russie et différentes puissances étrangères concernant la reconnaissance et la sauvegarde réciproque des droits des sociétés anonymes et autres compagnies commerciales, industrielles et financières, toutes les sociétés et compagnies de ce genre, légalement approuvées à l'étranger, peuvent jouir de leurs droits en Russie en se conformant seulement aux lois russes, et comme d'après les lois en vigueur chez nous (art. 2139-2198 du code civil, tome X, 1^{re} partie, édition de 1857) aucune société anonyme ou en commandite ne peut être créée ni exercer ses opérations en Russie sans une autorisation spéciale du pouvoir suprême et sans l'examen préalable de ses statuts par le ministère compétent et par le comité des ministres ou par le conseil de l'empire (articles 2140 et 2191), toute société anonyme ou en commandite légalement constituée à l'étranger, ne peut être autorisée à exercer ses opérations en Russie qu'en se soumettant aux dispositions susmentionnées appliquées aux sociétés et compagnies russes, c'est-à-dire à l'examen préalable par le gouvernement impérial russe des statuts conformément auxquels la société ou compagnie doit exercer ses opérations en Russie et en obtenant à cet effet l'autorisation du pouvoir suprême; et 2^o que pour éviter des retards inutiles dans la présentation au comité des ministres des demandes de sociétés et compagnies de l'étranger concernant l'autorisation d'exercer leurs opérations en Russie, les requêtes déposées par les dites sociétés et compagnies au ministère compétent doivent être accompagnées des documents suivants, dûment légalisés et traduits en russe: a. les statuts de la société ou compagnie approuvés à l'étranger et visés par un consulat russe, attestant que lesdits statuts sont rédigés conformément aux lois en vigueur dans ce pays; b. la procuration donnée par la société ou compagnie à son représentant en Russie (fondé de pouvoir ou agent) et conférant à ce dernier le droit de demander l'autorisation suprême pour la continuation par la société ou compagnie de ses opérations en Russie; et c. les comptes-rendus et les bilans de la société ou compagnie pour les cinq dernières années, approuvés par l'assemblée générale des actionnaires et indiquant le montant annuel des recettes brutes, des dépenses et du bénéfice net sur toutes les opérations ainsi que la répartition de ce bénéfice et le montant des dividendes distribués sur chaque action au titre de participation.“

Machine américaine à mesurer le cuir. Afin de pouvoir mesurer rapidement et avec exactitude les cuirs vendus au pied, les tanneurs de l'Amérique du nord emploient une machine simple et efficace. Cette machine est munie de deux cylindres qui, dans un mouvement de rotation, impriment sur les bords du cuir se déroulant sous leur pression, des numéros indiquant le nombre de pieds qu'il contient. Ce mesurage, reconnu comme étant d'une exactitude mathématique, n'est jamais discuté par l'acheteur. Le prix de cette machine, dit le consul général de Belgique au Canada, est de 350 à 450 dollars.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank in Winterthur.

II. Einzahlung auf Prioritäts-Aktien.

Di. Inhaber von Prioritäts-Aktien werden hiermit eingeladen, die zweite Einzahlung von

Fr. 200 per Aktie

am **31. ds. Mts.** bei nachbezeichneten Stellen zu leisten:

- in **Winterthur** bei der Bank in Winterthur,
- » **Zürich** bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt und Zürcher Kantonalbank,
- » **Basel** bei dem Tit. Basler Bankverein, den Herren von Speyr & Cie. und Zahn & Cie.,
- » **St. Gallen** bei den Herren Mandry & Dorn,
- » **Glarus** bei der Tit. Glarner Kantonalbank und Bank in Glarus,
- » **Aarau** bei der Tit. Aargauischen Bank,
- » **Schaffhausen** bei den Herren Zündel & Cie. und der Tit. Bank in Schaffhausen,
- » **Bern** bei der Tit. Eidgenössischen Bank.

Gegen diese Einzahlung und Rückgabe der Aktien-Interimsscheine werden die definitiven Prioritäts-Aktien verabfolgt.

Einzahlungen können, ohne Zinsvergütung, schon vom **27. et.** an geleistet werden.

Winterthur, den 24. Dezember 1887.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: **Ed. Sulzer.**

Der Direktor: **Keller.**

(O F 6711)

Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart.

Unsere in **Bern** und Umgegend wohnhaften Mitgliedern werden wir die Beträge der mit Ablauf des **31. Dezember 1887** fällig werdenden Renten gegen Einsendung der mit Lebensbestätigung und Quittung versehenen Coupons vom Verfalltage an direkt übermachen. Soweit ein Anspruch auf Dividende besteht, entfallen auf je eine volle Mark Rente 13 Pfennig Dividende.

Stuttgart, im Dezember 1887.

(M 167/12 Stg)

Der Verwaltungsrath.

Drahtseilbahn Lugano.

Die per **31. Dezember 1887** fälligen Zinscoupons Nr. 1 von den $4\frac{1}{2}\%$ Obligationen der Drahtseilbahngesellschaft in **Lugano** werden von **heute** an eingelöst:

in **Bern** bei **M. & G. Gerster** und

» **Lugano** bei der Verwaltung der Gesellschaft.

Bern, den 23. Dezember 1887.

(B 1186)

Berner Handelsbank in Bern.

Kündigung von Kassascheinen.

Es werden fernerhin auf den **31. Dezember 1887** gekündigt die nachbezeichneten 4% Kassascheine unserer Bank, nämlich:

Serie III. Nr. 1842/44, 1849/57, 1859, 1861/70, 1874, 1882/85, 1887/1902, 1907/23, 1926/38, 1941/45, 1954/56, 1963/64, 1966/72, 1975/84, 1986/95, 1999/2009, 2012/30, 2034/36, 2038/48, 2052/56, 2059, 2063/66, 2068/84, 2086, 2089/2113, 2116/18, 2120/27, 2131/44, 2148/54, 2157/66, 2169/74, 2180/81, 2193/99, **265 Stücke à je 1000 Fr.**

Serie IV. Nr. 605/12, 615/17, 635/69, 671/74, 680/94, 697, 700/23, 726/33, 735/73, 804/21, 823/26, 828, 830/36, **147 Stücke à je 5000 Fr.**

Die gekündigten Titel können in $3\frac{3}{4}\%$ Kassascheine unserer Anstalt konvertiert werden. Dieselben laufen auf 3 Jahre fest, mit gegenseitiger dreimonatlicher Aufkündigung vor Ablauf dieses Termines, andernfalls die Titel jeweils um ein ferneres Jahr mit der nämlichen Aufkündigung fortbestehen.

Die Konversions-Anmeldung, sowie die Abstempelung der betreffenden Titel hat vom **6. bis 20. Oktober** nächsthin an unserer Kasse zu erfolgen.

Die neuen Couponsbogen können am gleichen Orte vom 1. November an, unter Vergütung der Zinsdifferenz von $3\frac{3}{4}\%$ auf 4% bis zum Aufkündigungsstermine bezogen werden.

Die Scheine sind für die Inhaber staatssteuerfrei.

Die Rückzahlung der nicht konvertierten Titel findet vom Verfalltage an statt, von welchem Zeitpunkte hinweg die Verzinsung aufhört.

Bei diesem Anlasse offeriren wir gegen baar oder im Umtausch gegen unsere gekündigten Kassascheine: **4% Partialen von Fr. 1000 des Prioritäts-Hypothekendarleihens von Fr. 250,000 der Floretspinnerei Gersau, rückzahlbar auf 31. Dezember 1896, mit Garantie unserer Bank für richtige Verzinsung und Kapitalrückzahlung, zum Kurse von $100\frac{1}{2}$, soweit der Restvorrath noch hinreicht.**

Je befragt dieser letzterwähnten Anlage sind wir zu Ertheilung jedweder Auskunft gerne bereit.

Bern, den 21. September 1887.

(H 3740 V)

Berner Handelsbank.
E. de Montet.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7

Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

Kantonal Spar- und Leihkasse in Luzern.

Laut Beschluß der Kreditkommission und mit Bewilligung des h. Regierungsrathes treten für das Jahr 1888 und bis auf Weiteres folgende Zinsfußänderungen in Kraft:

- 1) Der Zinsfuß für **Sparkassagelder** wird von Neujahr 1888 an auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt. Das Maximum der Einlagen einer Person auf diesem Konto bleibt **Fr. 3000.**

Mehrbeträge werden je nach Umständen auf **Konto-Korrent** oder **Depôt-Konto** oder auf **Obligationen** angenommen.

Der Zinsfuß für **Obligationen mit Staatsgarantie** bleibt $3\frac{1}{2}\%$; solche werden jederzeit auf 3, 4, 5 oder 6 Jahre fest in beliebigen runden Beträgen von mindestens Fr. 500 auf den Namen oder Inhaber ausgegeben.

- 2) Der Zinsfuß für die eigenthümlichen **Gülden** und andere Hypothekartitel der Kasse, sowie für **Darleihen** ohne Wechselverbindlichkeit wird von $4\frac{1}{4}\%$ auf 4% herabgesetzt, und zwar für neue, d. h. seit Neujahr 1888 abgeschlossene Darleihen sofort, für bisherige vom Zinsverfalltag 1888 an.

Auch bisherige Darleihen genießen jedoch den ermäßigten Zinsfuß von Neujahr 1888 ab von dem Tage an, auf welchen der Schuldner den Zinsausstand nachbezahlt.

- 3) Der Zinsfuß für **Konto-Korrent-Debitoren** beträgt von Neujahr 1888 an 4% mit $\frac{1}{10}$ bis $\frac{1}{8}\%$ Provision per Semester je nach Umsatz.

Vorschüsse auf Eigenwechsel gegen Faustpfand (auch solide schweiz. Aktien) oder Bürgschaft; Zinsfuß je nach Qualität der Sicherung.

Diskonto und Inkasso von Wechseln billigst.

Abgabe von **Wechseln, Checks und Auszahlungen** auf die Schweiz und das Ausland.

Luzern, Dezember 1887.

Die Verwaltung.

Deutsch-schweizerische Kreditbank in St. Gallen.

Wechsel-Diskonto (für Bankaccepte auf Konkordatsplätze) . . . $3\frac{1}{2}\%$
Lombard-Zinsfuß gegen börsenfähige Werthpapiere . . . $3\frac{1}{2}\% - 4\%$
(gegen Oblige per 3—6 Monate)

Zinsvergütungen:

in Check-Conto provisionfrei		2	$\frac{0}{100}$
in Kreditoren-Conto mit $\frac{1}{10}\%$ Kommission		3	$\frac{0}{100}$
gegen Kassascheine oder Eigenwechsel	auf 6 Monate fest	3	$\frac{0}{100}$
in beliebigen Abschnitten	» 9 » »	3	$\frac{1}{2}\frac{0}{100}$
	» 12 » »	3	$\frac{1}{2}\frac{0}{100}$
gegen Obligationen in Abschnitten von			
Fr. 500, 1000, 5000	» 2 Jahre »	3	$\frac{3}{4}\frac{0}{100}$
gegen Kassascheine in Abschnitten von	per 30 Tage kündbar	2	$\frac{1}{2}\frac{0}{100}$
Fr. 500, 1000, 5000 jederzeit	» 60 » »	2	$\frac{3}{4}\frac{0}{100}$
	» 90 » »	3	$\frac{0}{100}$

bis auf Weiteres.

St. Gallen, den 20. Dezember 1887.

(O G 2093)

Die Direktion.

Deutsch-schweizerische Kreditbank St. Gallen.

Gegen baar oder gekündigte und kündbare Staats-, Gemeinde-, Eisenbahn- und Bank-Obligationen geben wir bis auf weiteres aus:

$3\frac{3}{4}\%$ Obligationen, gegenseitig auf 2 Jahre fest und sechsmonatliche Kündigung,

mit Semester-Coupons, auf Namen oder Inhaber, in Abschnitten von Fr. 500, 1000 und 5000.

St. Gallen, im November 1887.

(O G 2074)

Die Direktion.

Von einer neuen Versicherungs-Gesellschaft, die **ohne Konkurrenz** arbeitet, werden in allen Kantonen nur vorzügliche General- und Unter-Agenten mit I^{re} Referenzen gesucht. Offerten werden sub H 5017 X an die Ann. Exped. von Haasenstein & Vogler in Genf erbeten.

Diskontirung von Wechseln auf Basel, die Schweiz und das Ausland.

Auswechslung fremder Münzsorten und Banknoten. (H 2695 Q)

Ankauf und Inkasso von Coupons jeder Art.

Basler Check- und Wechselbank.

Basel, 5, Marktplatz, Basel.

Grossmann-Kuenzi in Aarburg (Jargau) empfiehlt zur Probe ein sehr wirksames gefahrloses Mittel gegen Kesselstein. Die besten Referenzen, sowie Gebrauchs-anweisung stehen franko zu Diensten.

Buchdruckerei
JENT & REINERT in Bern
übernimmt
alle vorkommenden Druckerarbeiten.